

mistelbach



**Stadterneuerungs-
mitglied** Seite 5

Weinlandbad Seite 8
eröffnet am 17. Mai

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

5. JÜNF

JAHRE MZM

26. und 27. Mai 2012

Samstag, 26. Mai 10 - 15 Uhr

**Jazzbrunch Cafe Backstage & Andi Schacher Quartett | Kindercomedy
MA 2225 (3 - 99 Jahre) | Kinderprogramm | Brot- & Weinverkostung**

Sonntag, 27. Mai 10 - 13 Uhr

**Feldmesse mit Agape auf der Piazza | Geburtstagstorte | ab 13 Uhr
Pfingstfest im Schloss Prinzendorf**

Nur € 2,- Eintritt in die Ausstellungen, stündlich gratis Führungen | Gewinnspiel



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



ZUM MUTTERTAG

Wünschen wir allen Müttern
Alles Liebe und Gute!



Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

TISCHLEREI RANFTLER
Innovation in Holz.



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

FRISCHES GEBÄCK
für Ihren
MUTTERTAGS-TISCH

Wir haben für Sie
am SONNTAG,
dem 13.05.2012,
in Mistelbach, Gaweinstal,
Paasdorf und Wolkersdorf
geöffnet

Edelstahl ist Trumpf!



LogWIN
Holzvergaserkessel
für 50cm Scheitholz

bis 30.6.2012

€ 1.019,-
EDELSTAHL-
BONUS
kassieren!

furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

der Frühling ist da, auch wenn es in den letzten Tagen und Wochen nicht immer so ausgesehen hat.

Vor Ihnen liegt die Frühlingsausgabe unserer StadtGemeindeZeitung mit Neuigkeiten und Ankündigungen.

Vorab einladen möchte ich Sie zum traditionellen Stadtrundgang, Start ist am Fronleichnamstag um 15 Uhr vor dem Rathaus.

Am Tag der Sonne gehen wir den nächsten Schritt in unsere Energie- und Mobilitätszukunft:

Der 2. Elektromobilitätstag mit besonderen Schwerpunkten bei Photovoltaik, also der Stromerzeugung aus der Kraft der Sonne und bei der sanften Mobilität mit Elektrozweirädern sowie den ersten Elektroautos am Markt findet mit Schwerpunkt am Hauptplatz, aber verteilt über ganz Mistelbach, statt. Stolz sein können wir auch in diesem Zusammenhang auf unsere Wirtschaft, die Arbeitsplätze und Versorgung für uns garantiert und immer wieder mit besonderen Leistungen aufwarten kann.

Mit dem Jahr erwachen die Baustellen in der Stadt, heuer wird umfangreich an der Infrastruktur auf und unter unseren Straßen gearbeitet, die ersten Beispiele haben Sie vermutlich schon selbst erlebt.

Vielseitig präsentieren sich unsere Vereine und Organisationen: Für Klein und Groß, für Alt und Jung wird viel geboten in Mistelbach. Aufrichtiger Dank gebührt allen, die sich für andere engagieren, ob in Betreuung, in (Weiter-)Bildung, in Kultur und Unterhaltung, im Sport, in der Kultur oder im Brauchtum, wie wir an den vielen Maibäumen sehen, die am Abend zum ersten Mai errichtet werden. Mistelbacher zeigen, was sie können, ob im Senioren-Faustball, beim Basketball, beim Kegeln auf höchstem Niveau, beim Fußball, durch eine geniale Musicalproduktion, durch Zusammenarbeit auch über die ehemaligen Grenzen. Und wir bereiten uns vor auf die Landesausstellung 2013, bei der wir Partner sind und geografisch im Zentrum liegen.

Auch diskutiert wurden in Mistelbach Denkmäler, eines mit besonderem Mistelbach-Bezug wurde in den letzten Tagen in Mistelbach enthüllt: Leopold Hawelka, der seine Jugend in Mistelbach verbracht hat um in Wien legendärer Cafetier zu werden, steht am Neumarkter Platz als gelungenes Kunstwerk von Otto Potsch.

Im Jahre 2011 wurde sie lange diskutiert und schließlich vom Umweltsenat zurück an den Start geschickt. Die Vertreter der

Gemeinde konnten im Verhandlungsweg Einiges zur Entlastung der Stadt erreichen. Am 3. Mai findet nun die neuerliche Verhandlung der Umweltbehörde zur Genehmigung der Verfestigungs- und Entmetallisierungsanlage am Gelände der Deponie an der Wilfersdorfer Straße statt.

Und schließlich hat sie (wieder) begonnen, die Teilnahme Mistelbachs bei der Aktion Stadterneuerung. Ziel ist es, unser Mistelbach gemeinsam mit den BürgerInnen weiter zu entwickeln. Als Einstieg dazu wurden Sie mit Fragebögen um Ihre Bewertung von Faktoren der Lebens- und Standortqualität gefragt. Die StadtGemeindeZeitung wurde als wichtigstes Medium für Informationen zu Mistelbach genannt – vielen Dank für Ihre Lesertreue. Das Ergebnis ist insgesamt eines, aus dem man den Status, Trends, aber auch klare Aufträge ableiten kann. Im nächsten Schritt sind Sie eingeladen, in den Arbeitskreisen, die bei der Auftaktveranstaltung am 19.4.2012 gebildet wurden, an der Zukunft Mistelbachs mit zu gestalten – in direkter und ehrlicher Bürgerbeteiligung.

Meine Bitte an Sie: Bringen Sie sich ein, helfen Sie mit, Mistelbach noch lebenswerter zu gestalten !

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 13.00 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 14. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145).

Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,

E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

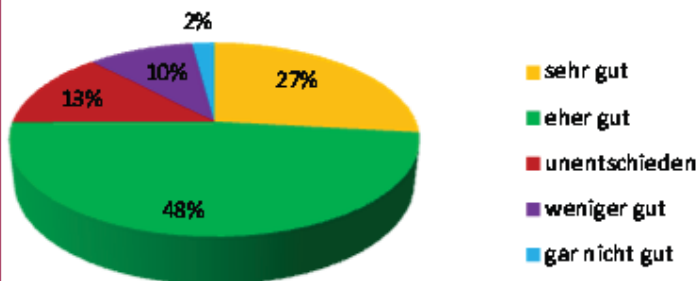
Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf

Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 8.6.2011

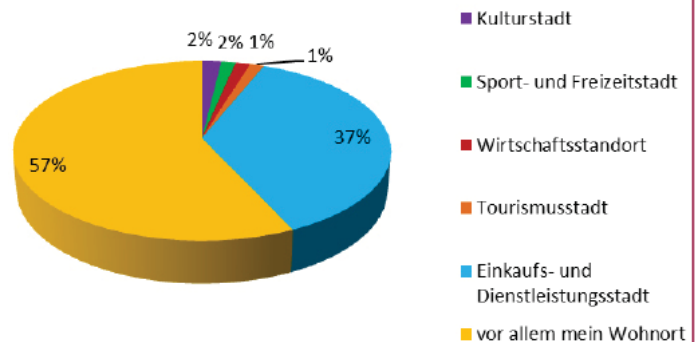
Dorf/Stadterneuerung

Auswertung der Fragebögen

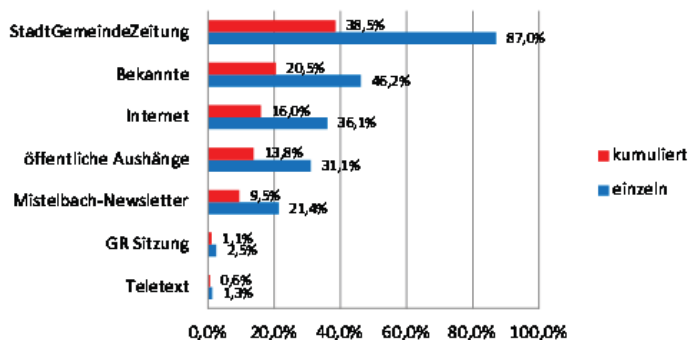
Lebensqualität in Mistelbach



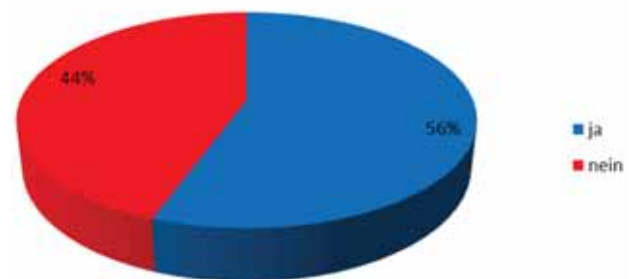
Mistelbachs Image



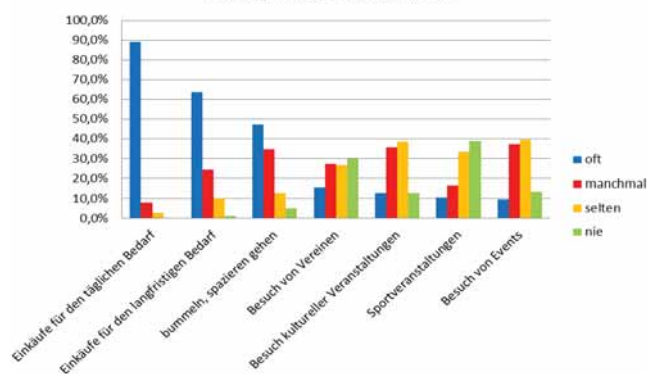
Informationsquellen



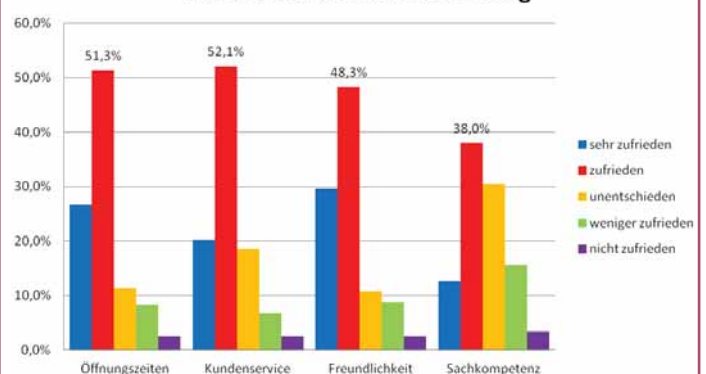
Ausreichende Information?



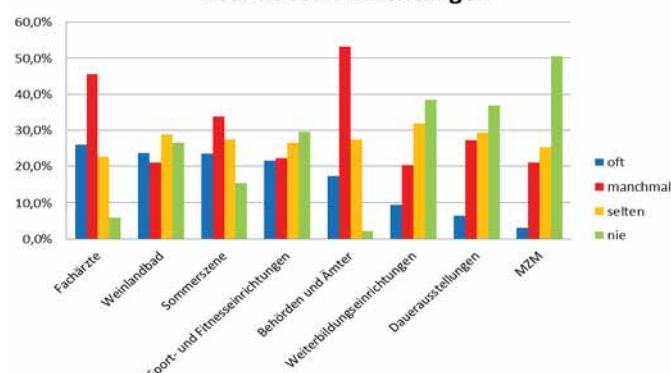
Besuch von Aktivitäten



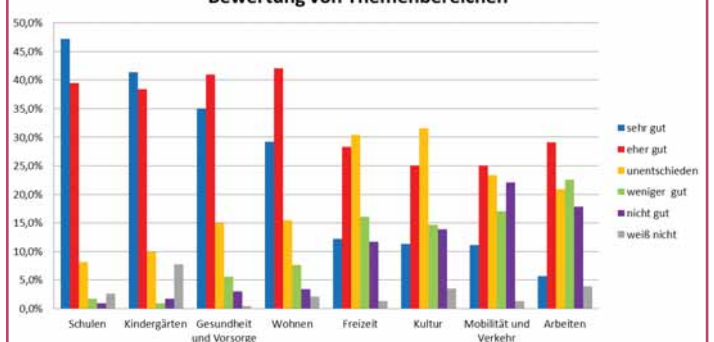
Zufriedenheit mit Dienstleistung



Besuch von Einrichtungen



Bewertung von Themenbereichen



„Zusammenarbeit bringt Erfolg“

Start der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Mit einem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag zum Thema „Generationenvertrag in Österreich“ von Sozialforscher Prof. Dr. Bernd Marin fand am Donnerstag, dem 19. April, die offizielle Auftaktveranstaltung zur NÖ Dorf- und Stadterneuerung im Saal des WIFI (Haus der Wirtschaft) statt. Für die Dauer der nächsten vier Jahre werden – aufgeteilt auf insgesamt fünf Arbeitskreise – unter intensiver BürgerInnenbeteiligung gemeinsam Projekte für Mistelbach initiiert, die im günstigsten Fall mit bis zu 70 Prozent vom Land Niederösterreich finanziell unterstützt werden.

„Lebendiges Mistelbach“, „Gesundheit & Prävention“, „Verkehr 2020“, „Raumplanung & Stadtentwicklung“ sowie „Generationen & Freiwilligenvernetzung“. Das sind die fünf Arbeitskreise, die am Tag der Eröffnungsveranstaltung von den jeweiligen ArbeitskreissprecherInnen kurz präsentiert wurden. In den kommenden Wochen wird in einer ersten Besprechung mit allen Mitgliedern der Arbeitskreise das Stadterneuerungskonzept vorbereitet, die Einladungen dazu werden von Stadterneuerungsbetreuer Dipl.-Ing. Edwin Hanak und den jeweiligen Arbeitskreissprechern ausgesendet.

Wie kann ich mich beteiligen?

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne unter

der unten angeführten Kontaktadresse zu einem der fünf Arbeitskreise anmelden. „Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung ist ein wichtiges Mittel, um unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung gemeinsam Projekte zu erarbeiten und umzusetzen“, hofft Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf eine möglichst hohe Beteiligung seitens der Bevölkerung. „Denn Stadterneuerung ist nicht nur Bauen und Gestalten, Stadterneuerung ist auch gelebte Gemeinschaft.“

Ferner wurden am Tag der Eröffnungsveranstaltung die Ergebnisse der Fragebogenaktion präsentiert, an der sich die Bevölkerung sowohl schriftlich als auch online beteiligen konnte. Insgesamt wurden 242 Fragebögen ausgewertet. Ein besonders deutliches Ergebnis

KINDERBRILLEN AKTION

www.augenauf-optiker.at

augen auf! optiker

WOW!

JETZT: KINDERBRILLEN AB 0,- EURO

OPTIK JANNER

dieser schriftlichen Befragung zeigte eine außerordentlich hohe Lebensqualität, die die Befragten mit Mistelbach assoziieren.

Highlight des Abends war der Gastvortrag von Sozialforscher Dr. Bernd Marin zum Thema „Generationenvertrag in Österreich“. In seiner Präsentation machte Dr. Bernd Marin den anwesenden ZuhörerInnen klar, dass bei der stetig steigenden Lebenserwartung unserer Pensionssystem die Grenzen der Finanzierbarkeit erreicht hat. Etwa jede dritte Pension ist derzeit nicht durch Beitragszahlungen gedeckt.

gungen Lebenserwartung unserer Pensionssystem die Grenzen der Finanzierbarkeit erreicht hat. Etwa jede dritte Pension ist derzeit nicht durch Beitragszahlungen gedeckt.

Infos

NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Dipl.-Ing. Edwin Hanak
T 0676/88591223
E edwin.hanak@dorf-stadterneuerung.at



Stadtrat Werner Seltenhammer, Gemeinderätin Anita Brandstetter, Dipl.-Ing. Konrad Tiefenbacher, Prof. Dr. Bernd Marin, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dipl.-Ing. Edwin Hanak, Stadtrat Walter Weinerek und Mag. Friederike Tagwerker

Herzlichen Glückwunsch zum Muttertag!

Heindl

Mistelbach
Oberhoferstraße 36
Hauptplatz 27
Tel. 02572/2450

Gas- und Wasserleitungsverlegung in der Oberhoferstraße

Wenn die Temperaturen stetig nach oben gehen, beginnen auch in Mistelbach wieder die ersten Baustellenprojekte im Rahmen des vorgesehenen Straßenausbauprogramms 2012. Eine dieser Baustellen betrifft die Oberhoferstraße, wo seit Montag, dem 2. April, vom Hauptplatz bis zur Neustiftgasse beidseitig die Gas- und – sofern notwendig – auch die Wasserleitung saniert wird. Aufgeteilt auf insgesamt sechs Bauphasen werden die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Während der Dauer der gesamten Bauarbeiten in der Oberhoferstraße wird in den betroffenen Bauabschnitten immer nur ein Fahrstreifen in der Länge von maximal 80 Metern einseitig befahrbar sein. Eine Ampel mit kurzen Schaltzeiten regelt den Verkehrsfluss und verhindert so längere Wartezeiten. Der KraftfahrInnen- als auch der FußgängerInnenverkehr auf den bestehenden Gehsteigen wird während der Dauer der gesamten Arbeiten aufrecht erhalten.

In jenem Baustellenbereich, wo die Neustiftgasse in die Oberhoferstraße einmündet, ist ein Ausfahren aus dieser Gasse in die B46 nicht möglich.

„Aufgrund der Neuverlegung und des Anschließens der Leitungen kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen der Gas- und Wasserversorgung kommen“, ersucht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl alle AnrainerInnen um Verständnis. „In dringenden Fällen stehen die



Noch bis Juni dauern die Arbeiten in der Oberhoferstraße

Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach als auch die zuständigen Mitarbeiter der Firma Pittel & Brausewetter GmbH zur Verfügung.“

Infos

Pittel & Brausewetter GmbH
Bauleiter Ing. Rainer Fleischhart
T 0664/802003533

Baupolier Erwin Gasser
T 0664/802003566
StadtGemeinde Mistelbach
Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller
T 0664/4014265
Heinrich Czaby
T 0664/2561501
EVN Energie Versorgung NÖ
Leo Wachter
T 0676/81036585

Deponie Zöchling – Ankündigung der neuen Verhandlung

Mit Bescheid vom 19. April 2005 hat die NÖ Landesregierung die Errichtung und den Betrieb einer Reststoffdeponie an der B40 (Richtung Wilfersdorf) genehmigt, seither werden dort „Reststoffe“ deponiert. Parallel dazu wurde bereits damals seitens der StadtGemeinde Mistelbach ein Vertrag mit dem Betreiber abgeschlossen, der regelmäßige Kontrollen durch Vertreter der Gemeinde zulässt.

Am 21. Juni 2011 wurde von der zuständigen Behörde ein Antrag des Betreibers, der Deponieerrichtungs- und Betriebs GmbH (Zöchling), Wiener Straße 61, 3170 Hainfeld, auf Erweiterung der vorher als Versuchsbetrieb geführten Anlage zur Verfestigung und Entmetallisierung am 21. Juni 2011 mit Zahl RU4-U-468/026-2011 Recht gegeben und dieser Betrieb genehmigt. Parallel wurde der Vertrag mit der StadtGemeinde erweitert und umfasst unter anderem auch den Antransport, der z.B. nur mehr in abgedeckten LKW erfolgen darf.

Schließlich hat der Umweltsenat am 11. November 2011 diesen Bescheid nach Berufung

der Mistelbacher Bürgerinitiative „gegenGIFT“ mit dem Entscheid US1B/2011/18/14/01 aufgehoben und an die zuständige Behörde zurückverwiesen, das Verfahren also nicht aufgehoben, sondern wieder einen Schritt zurück geschickt. Eine Entmetallisierung, also ein Rückgewinnen der etwa 8 % Metalle aus Verbrennungsrückständen von Müllverbrennungsanlagen war damit nicht mehr zulässig, das angelieferte Material würde auf der Deponie zwischengelagert bzw. mit den enthaltenen Wertstoffen deponiert.

Um eine Genehmigung der Anlage zur Verfestigung und Entmetallisierung zu erreichen hat der Deponiebetreiber – also die Firma Zöchling – nun der Be-

hörde die vom Umweltsenat als unzureichend gerügten Unterlagen ergänzt. Es konnten dabei reduzierte Gesamtmengen und eine Verringerung der Abfall-Schlüsselnummern, die die Art der zu deponierenden Stoffe kennzeichnen, verhandelt werden. Wichtiges Ergebnis der Vertragserweiterung zwischen Betreiber und StadtGemeinde waren erweiterte Kontrollrechte der StadtGemeinde, die Abdeckung der LKW-Transporte und die Forderung nach Anlieferung mit der Bahn bis zur Deponie bzw. unmittelbar daneben auf dem Gleis in Richtung Wilfersdorf. Dazu haben bereits Gespräche zwischen Betreiber und ÖBB stattgefunden.

Im aktuellen Behördenverfahren findet gemäß § 44d AVG und § 16 UVP-G 2000 die **mündliche Verhandlung zum Genehmigungsverfahren am Donnerstag, dem 3. Mai 2012, ab 09.00 Uhr im Festsaal des Hauses der Wirtschaft, Pater Helde Straße 19, 2130 Mistel-**

bach, statt.

Interessierte bzw. besorgte MistelbacherInnen sind gerne eingeladen, an dieser öffentlichen Verhandlung teilzunehmen.

ACHTUNG: Die Unterlagen zur aktuellen Verhandlung am 3. Mai 2012 liegen in der Zeit vom 4. April bis einschließlich 31. Mai bei der StadtGemeinde Mistelbach, Ebene 1, Zimmer 16, bzw. im Bürgerservice während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die jeweiligen Dokumente der Anträge, Gutachten und Entscheidungen sind im Internet unter <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/DeponieerrichtungsGesmbH.html> und im Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramtes unter http://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Umse&Dokumentnummer=UMSET_20111111_US_1B_2011_18_14_00 zu finden.

Elektromobilitätstag 2012 mit den Schwerpunkten Photovoltaik und Solar

Photovoltaik, also die direkte Erzeugung von elektrischem Strom aus Sonnenlicht mit Hilfe von Solarzellen, gilt perspektivisch betrachtet als die wichtigste Energiequelle in Industrieländern. In allen realistischen Abschätzungen leistet eine praktisch überall einsetzbare Photovoltaik langfristig gesehen den größten Beitrag unter den erneuerbaren Energien zur Energieversorgung. Diesem besonderen Schwerpunkt widmet sich der diesjährige Elektromobilitätstag am Samstag, dem 5. Mai, am Hauptplatz. Anknüpfend an die erfolgreiche Veranstaltung im Vorjahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, Elektrofahräder, E-Scooter und Segways sowie Elektroautos bei Autohändlern vor Ort kostenlos zu testen. Die Veranstaltung findet von 09.00 bis 15.00 Uhr im Bereich rund um die Dreifaltigkeitssäule statt.

SeniorInnenausflug 2012 nach Herzogenburg/Krems

SeniorInnen aufgepasst: Am Mittwoch, dem 20. Juni, findet der diesjährige, traditionelle SeniorInnenausflug statt, der 2012 nach Herzogenburg und Krems führt. Am Programm steht unter anderem eine Besichtigung des Stiftes Herzogenburg, das heuer das 900jährige Jubiläum feiert. Nach einem Mittagessen in der Römerhalle in Mautern stehen am Nachmittag unterschiedliche Angebote, wie z.B. eine Führung durch Krems, Krems-Stein, Gozzoburg oder ein Besuch des Karikaturmuseums Krems am Programm. Den traditionellen Abschluss bildet wieder ein Heurigenbesuch, diesmal beim Buschenschank Staribacher in Hörsdorf.

Stift Herzogenburg

Das Stift zählt zu den Meisterwerken barocker Architektur und rechtzeitig für das Jubiläum wurden das Stift und die Gartenanlagen sorgsam renoviert. Einblicke in die Welt des klösterlichen Lebens gibt die Jubiläumsausstellung „Zeitzeuge der Ewigkeit“, in deren Mittelpunkt die Stiftsgebäude und die wertvollen Kunstsammlungen des Stiftes stehen.

Anmeldungen

Anmeldungen zum SeniorInnenausflug werden von Dienstag, dem 8. Mai, bis Dienstag, dem 15. Mai, im Bürgerservice im Rathaus Mistelbach entgegen genommen.

Nähere Informationen entnehmen Damen, die zu diesem Zeitpunkt 55 Jahre sind, und Herren, die zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre alt sind, der persönlichen Einladung, die Anfang Mai verschickt wird.



Die österreichweiten „Tage der Sonne“ am ersten Maiwochenende werden auch in Mistelbach wieder zum Anlass genommen, ein besonderes Zeichen zu setzen. Nach dem Erfolg des 1. Mistelbacher Elektromobilitätstages im Vorjahr wird die Veranstaltung heuer fortgesetzt – und zwar noch größer und noch informativer.

Schwerpunkt Photovoltaik und Solar

Neben der bewährten Möglichkeit des kostenlosen Ausprobierens von unterschiedlichen E-Fahrzeugen wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Themen Photovoltaik und Solar liegen. „Photovoltaik eignet sich für jedermann/jedermann zur Stromerzeugung für unterschiedliche Anwendungen – vom solarbetriebenen Taschenrechner bis zur Photovoltaik-Anlage auf dem Dach“, so Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl. „Gerade dieser immer bedeutender werdenden Energiequelle wollen wir uns heuer verstärkt widmen und daher neben der Elektromobilität einen besonderen Schwerpunkt setzen!“ Parallel dazu werden Autohändler der Großgemeinde den BesucherInnen an diesem Tag die Möglichkeit bieten, am jeweiligen Standort Elektrofahrzeuge und Hybridautos zu testen und sich Informationen aus erster Hand zu holen!

Infos

Stadtamt Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at



Rege Diskussionen bei den Dialog-Terminen

Sehr gut besucht war die im Monat März stattgefundene erste Tour von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durch alle Ortsgemeinden. Mit einer umfangreichen Präsentation gab der Bürgermeister einen Rückblick auf umgesetzte Projekte der vergangenen beiden Jahre sowie einen Ausblick auf die strategische Entwicklung Mistelbachs in den Bereichen

Infrastruktur und Standortentwicklung. Im Anschluss an die Präsentation hatten die OrtsbewohnerInnen die Möglichkeit, im persönlichen Dialog mit allen GemeindevertreterInnen Fragen an den Bürgermeister oder die anwesenden Stadt- und Gemeinderäte zu stellen, um ihre Anliegen, Wünsche und Sorgen kund zu tun.

Weinlandbad Saisonstart am 17. Mai

Die Eröffnung des Weinlandbades der Badesaison 2012 erfolgt am 17. Mai 2012 (Christi Himmelfahrt); letzter Badetag ist am 16. September 2012.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 9:30 bis 19:30 Uhr
 Sonntag von 9:00 bis 19:30 Uhr
 An Donnerstagen zwischen 14. Juni und 26. Juli bis 21:00 Uhr
 Einlass der Badegäste bis 18:30 Uhr
 Badeschluss 19:30 Uhr

Saisonkartenbesitzer können auch an geschlossenen Tagen, das Weinlandbad von 9:00 bis 11:30 Uhr benutzen – ausgenommen Regentage, Gewitter, bei Unwetter und Sturmwarnung.

Eintrittspreise

	Tages- karte	Halb- tages- karte bis 13:00 ab 13:00	Abend- karte ab 17:30	Saison- karte
Erwachsene:	€ 6,00	€ 4,50	€ 3,00	€ 85,00
Kinder	€ 3,00	€ 2,50	€ 2,00	€ 30,00
Senioren,	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 55,00
Jugendliche, Studenten,	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 40,00
Präsenz- Zivildienstler,	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 40,00
Invalide mit Ausweis	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 40,00
AZ-Bezieher	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 20,00
Kabine	€ 5,00	€ 4,00		€ 55,00
Komfortkasten	€ 4,00	€ 3,00		€ 40,00
Familienkarte				€ 145,00
Alleinerzieherkarte				€ 95,00

Gruppenkarten:

Nur für Schulklassen und Bundesheer in Ausbildung	€ 2,50
---	--------

Sonnenschirm	€ 2,50
Reinigungsgebühr bei Verunreinigungen	€ 40,00
Einsatz für Saisonkarte	€ 5,00
Verlust der Saisonkarte	€ 5,00

Saisonkartenverkauf

Der Saisonkartenverkauf startet am Mittwoch, 9. Mai, an der Weinlandbadkasse.

Montag bis Donnerstag von 8 - 12 und 13 - 15.30 Uhr
 Freitag von 8 - 12 Uhr

Vorankündigung

Samstag, 14. Juli 2012

WEINLANDBADDISCO

**DAS Sommervergnügen
für die ganze Familie**



**Weinlandbad
Mistelbach**

1.500 m² Wasserfläche, 20.000 m² Liegefläche
 Langrutsche, Breitrutsche, Beachvolleyball- & Soccerplatz, Trampolinanlage, u.v.m.

Info: www.mistelbach.at
 Tel. 02572/2515-5541

m
 ganz schön bewegt. ganz schön mistelbach



ALM-Wandertage 2012

Sonntag. 6. Mai	Siebenhirten
Montag, 28. Mai	Hüttendorf
Sonntag, 2. September	Hörersdorf
Sonntag, 30. September	Lanzendorf
Sonntag, 7. Oktober	Ebendorf
Freitag, 26. Oktober	Frättingsdorf

E-Biken im Weinviertel

Die Hügel und Weinberge des Weinviertels sind als ideales Gelände für Radtouren bekannt. Die gut beschilderten Radwege verlaufen größtenteils auf verkehrsarmen Wegen abseits der Straßen und folgen dem Auf und Ab der sanften Hügel. Seit Sonntag, dem 1. April, lässt sich das Weinviertel nun auch per E-Bike erkunden. An acht Verleihstellen in Laa, Mailberg, Mistelbach, Poysdorf, Retz, Seefeld-Kadolz, Stockerau und Wolkersdorf kann man um 15,90 Euro Tagesleihgebühr ein E-Bike mieten. Bei einer gemeinsamen „Promiradtour“ am Freitag, dem 30. März, von Mistelbach nach Poysdorf wurde das E-Bike-Radfahren mit gesponserten Rädern der Erste Bank AG, Finanzdirektion Nord und West sowie den Sparkassen Haugsdorf, Korneuburg und Poysdorf gleich getestet.

Das Geheimnis des gelassenen Radelns mit dem E-Bike steckt in einem kleinen akkubetriebenen Motor, der die Tretleistung des Radfahrers unterstützt. In die Pedale muss trotzdem getreten werden, denn schließlich ist ein E-Bike ein Fahrrad und kein Moped. Aber die Hügel

des Weinviertels lassen sich dank der zuschaltbaren Unterstützung mit wesentlich weniger Kraftanstrengung erradeln. Je nach Tour erkundet man in Rundkursen malerische Kellergassen, die markanten Ruinen Falkenstein und Staatz, die weiten Felder der Laaer Ebene oder



Promiradtour mit E-Bike-Rädern

die beschaulich nickenden Erdölförderpumpen des südlichen Weinviertels.

E-Bike Verleihstellen – wie es funktioniert:

Im Weinviertel gibt es insgesamt acht E-Bike Verleihstellen, das Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak bietet insgesamt acht E-

Bikes zum Verleih an. Buchen lassen sich die E-Bikes bequem von zu Hause aus auf der Buchungsplattform www.velovital.at/Weinviertel oder unter der Hotline 0810/55 55 00. Nach der online-Buchung können Radfreunde am jeweiligen Tag ihr E-Bike bei der Verleihstelle mit einem Ausweis abholen.

Stadtweine 2012

Sieg für Maria Faber-Köchl und Thomas Seltenhammer

Unter den strengen Augen einer Fachjury fand am Freitag, dem 13. April, im Restaurant Polak „Zur Linde“ in Mistelbach die Verkostung und Prämierung des offiziellen Mistelbacher Stadtweins 2012 statt. 20 WeinkennerInnen testeten zehn Weiß- und sechs Rotweine unterschiedlicher WinzerInnen der Großgemeinde Mistelbach. Die jeweiligen Sieger, ein Grüner Veltliner Selection von Thomas Seltenhammer aus Paasdorf wie bereits im Jahr 2011 bei den Weißweinen und ein Cuvée 2010 von Maria Faber-Köchl aus Eibesthal bei den Rotweinen, setzten sich heuer gegen die Konkurrenz durch und werden die kommenden zwölf Monate bei unterschiedlichen Veranstaltungen als offizielle Stadtweine von Mistelbach ausgeschenkt.

Eine Fachjury, geleitet vom Kellerwirtschaftslehrer der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach Ing. Karl Holzmann sowie den Obmännern der ortsansässigen Ortsweinbauvereine, kostete bereits im Vorfeld alle eingereichten Weinsorten, von denen letztlich die zehn besten Weiß- und sechs besten Rotweine übrigblieben.

Die Gewinner im Überblick

Weißwein:

1. Platz: Thomas Seltenhammer aus Paasdorf mit Grüner Veltliner Selection

2. Platz: Familie Scheiner aus Eibesthal mit einem Weinviertel DAC

3. Platz: Familie Schubert aus Paasdorf mit einem Weinviertel DAC

Rotwein:

1. Platz: Maria Faber-Köchl aus Eibesthal mit einem Roten Cuvée 2010

2. Platz: LFS Mistelbach mit einem Zweigelt 2011

3. Platz: Weingut Nekham aus Paasdorf mit einem Zweigelt 2009



Maria Faber-Köchl und Thomas Seltenhammer kredenzen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den neuen Stadtwein

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumsgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

ERRAM CZ-AT und ERRAM SK-AT – Projekte zur Verbesserung der Standortqualität im Weinviertel

Durch den laufenden Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbessert sich die Standortqualität der Hauptregion Weinviertel ständig. Mit zwei neuen Projekten unterstützt das Weinviertel Management die grenzüberschreitende Erreichbarkeit Richtung Tschechien und zur Slowakei und verstärkt die wirtschaftlichen Beziehungen mit den Nachbarländern. „Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur schafft neue Möglichkeiten. Aus dem Raum Mistelbach erreicht man bereits jetzt schon in einer Stunde 25 Universitäten und 2.200 Forschungseinrichtungen. Im gesamten CEN-TROPE – Raum wohnen ca. 6,6 Millionen EinwohnerInnen. Dieses Potential gilt es zu nutzen“, so Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing.

ERRAM in der NÖ Pilotregion Weinviertel

Zentraler Baustein in beiden Projekten ist die Weiterentwicklung des „Erreichbarkeitsmodells“ (ERRAM – Erreichbarkeitsbasiertes Raster-Raum-Analysemodell) des Landes Niederösterreich, einem Analyseinstrument zur Darstellung von Standortpotentialen. In Zusammenarbeit mit den tschechischen Landkreisen Südmähren und Südböhmen sowie den slowakischen Selbstverwaltungskreisen Bratislava und Trnava werden Daten aus den Nachbarregionen in die Analyse mit einbezogen. Der Grund: Durch die in den letzten Jahren verbesserte verkehrstechnische Anbindung Richtung Tschechische Republik hat sich die Standortgunst im Weinviertel entscheidend verbessert. Anhand der tschechischen und slowakischen Daten kann dies nun auch dargestellt und in einem „Standortatlas“ für InvestorInnen sichtbar aufbereitet werden. Daneben gibt es allerdings auch noch Defizite in der grenzüberschreitenden Erreichbarkeit, etwa in der Marchregion. Hier soll mithilfe des Analyseinstrumentes „ERRAM“ anhand der slowakischen Daten die entscheidende Verbesserung der Erreichbarkeit durch neue Brückenstandorte über die March berechnet werden.

Ausbau der Wirtschaftsachsen sichert die Attraktivität einer Region

Für InvestorInnen ist die Nähe zu wirtschaftlichen und

sozialen Einrichtungen sowie zu Arbeitskräften ausschlaggebend für Standortentscheidungen. Davon profitieren die Wirtschaftsparks an der A5, wie etwa der „Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf“. Die Diskussion zum weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Niederösterreichischen Grenzregionen stellt daher einen Schwerpunkt in den vorliegenden Projekten dar. In den Projekten mit eingebunden sind die ecoplus und die Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Nachhaltige Entwicklung als grenzüberschreitender Wirtschafts- und Standortraum

Im Projekt ERRAM SK-AT wird ergänzend zum Baustein „ERRAM“ an einer nachhaltigen Entwicklung als grenzüberschreitender Wirtschafts- und Standortraum gearbeitet. Bis 2014 werden unter anderem folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Gründung einer grenzüberschreitenden Plattform Wirtschaft und Gemeinde
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschafts- und Wohnstandortes
- Vernetzung von Bildungseinrichtungen zum Thema „Jobs der Zukunft“
- Präsentation der Region bei Messen in Wien und Bratislava sowie bei regionalen Wirtschaftsmessen
- Befragung zu Grenzübergängen in die Slowakei
- Begleitend wird ein umfangreiches Paket zur Öffent-



2. NÖ Landtagspräsident a.D. Herbert Nowohradsky, Dipl.-Ing. Markus Weindl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Regionalmanager des Weinviertels Dipl.-Ing. Hermann Hansy, Bürgermeister Richard Schober und Vizebürgermeister Ernst Waberer

lichkeitsarbeit geschnürt: Broschüren zum Wirtschaftsraum, Fotos, Videos für Onlinemarketing, Inserate etc.

- Erarbeitung eines „Standortatlas“ für InvestorInnen

Neben dem Weinviertel Management sind die weiteren Projektpartner das Land Niederösterreich, Kleinregionen aus den Bezirken Mistelbach und

Gänserndorf sowie Partner aus den angrenzenden Nachbarländern. Gefördert werden die beiden Projekte im Rahmen der Programme zur Territorialen Zusammenarbeit Österreich-Tschechische Republik und Österreich-Slowakische Republik aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes Niederösterreich und des Regionalverbandes Europaregion Weinviertel.

MONATSANGEBOT

Miele Waschautomat

W 3239 WCS

- patentierte Schontrummel mit 1-6 kg Beladungsmenge
- Schleuderrwahl 400 - 1.400 U/min.
- Energie-Effizienzklasse A++
- Spezielles Automatic-Programm für unterschiedliche Textilien
- Restzeitanzeige
- Watercontrol-System zum Schutz von Wasserschäden



Jetzt nur
€ 799,--

**SEIDL
WEINEREREK**

**2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725**

Eine Geschichte, die nur ein Kaffeehaus schreibt...

So könnte man kurz und bündig die Entstehung jenes Denkmals bezeichnen, das im Beisein einer großen Interessentenschar vor dem Mistelbacher Café Harlekin enthüllt wurde: Die Statue des berühmten österreichischen Cafétiers Leopold Hawelka. An seinem 101. Geburtstag, den die Kaffeehauslegende am Mittwoch, dem 11. April, gefeiert hätte, wurde dem Ende 2011 verstorbenen Leopold Hawelka ein Metalldenkmal gewidmet. Maßgeblich verantwortlich dafür war Café Harlekin-Besitzer Walter Kruspel, der Wolkersdorfer Metallkünstler Otto Potsch setzte das Projekt in die Realität um.

Und mit dabei bei der feierlichen Enthüllung des Denkmals, mit dem das Lebenswerk der Wiener Kaffeehauslegende gewürdigt wurde, waren nicht nur Liebhaber der österreichischen Kaffeehauskultur. Auch die beiden Kinder von Leopold Hawelka, Herta und Günther waren gekommen, um sich selbst ein Bild des Denkmals ihres Vaters zu verschaffen. Die Enthüllung nahm Berndt Querfeld, Betreiber des bekannter Wiener Café Landtmann und Vorsteher der heimischen Kaffeessieder, vor.

Hawelka in Lebensgröße

Dargestellt ist Leopold Ha-

welka in Lebensgröße, der in der Hand eine Tasse hält und einem Gast einen Kaffee serviert. Die Skulptur ist, wie typisch bei Otto Potsch, aus reinen Altmetallstücken, wie alten Ölfässern und Eisenteilen gestaltet und am Neumarkter Platz, mit Blickrichtung Bahnstraße aufgestellt. „Die Idee zum Hawelka-Denkmal ist aus einem ehrlichen Bedürfnis heraus entstanden. Sehr viele Leute waren von dem Vorhaben sofort begeistert. Umso mehr freut es mich, dass so viele Leute zur heutigen Enthüllung gekommen sind“, verriet Walter Kruspel. Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Otto Potsch, Walter Kruspel, Günther Hawelka und Landesrat Mag. Karl Wilfing

sich erfreut über die Errichtung des Denkmals in Mistelbach. „Ich durfte Leopold Hawelka zu Lebzeiten zweimal in Wien besuchen und er hat immer mit Stolz über Mistelbach berichtet. Leopold Hawelka hat jahrelang in Mistelbach gelebt und unsere Stadt stets in seinem Herzen getragen, weshalb ich davon

überzeugt bin, dass das Denkmal am richtigen Platz steht“, so der Bürgermeister.

Finanziert wurde die Privatinitiative mittels einer Bausteinaktion sowie durch den Verkauf von Buchteln mit Vanillesauce.

Mit dem Bummelzug durch die Stadt – Igm-Frühlingsfest „Spielerisch durch Mistelbach“

Bei frühlingshaft mildem Wetter lockte die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach am Freitag, dem 20. April, zahlreiche BesucherInnen zum Frühlingsfest „Spielerisch durch Mistelbach“ in das Zentrum der Stadt. Bei zahlreichen Stationen mit vielfältigen Aktivitäten hatten die BesucherInnen den ganzen Nachmittag über Gelegenheit, die einzelnen Betriebe zu besuchen.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, LAbg. Mag. Kurt Hackl, Igm-Obmann Erich Stubenvoll, Christoph Gahr und Martha Warosch

Natürlich wurden auch heuer wieder zahlreiche Highlights geboten, wie z.B. Schnecken backen, schminken, beraten lassen, Verkostungen, Angeln, Tauchen, Zielschießen, ein Kaspertheater oder das Bemalen von Blumentöpfen. Eine besondere Attraktion bildeten beim diesjährigen Frühlingsfest Elektroautos- und -fahrräder sowie der Bummelzug, der die BesucherInnen durch die einzelnen

Stationen der Stadt brachte. Tolle Sachpreise sowie Gutscheine von Firmen und der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wurden beim Glücksrad verlost. Über den Hauptpreis, ein 250 Euro Igm-Gutschein, durfte sich heuer Frau Maria Zenger freuen. Das Duo Two**Stars unterhielt mit Liveacts am Hauptplatz und in der Marktgasse spielten Blacky und Borstel beim beliebten Grätzelfest auf.



Gewinnspielverlosung

„Schöner, moderner und zweckmäßiger Umbau“ Wiesinger eröffnete **neue Audi- und VW-Schauräume**

Unter der Anwesenheit zahlreicher VertreterInnen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft sowie Freunden und treuen KundInnen fand im Autohaus Wiesinger am Donnerstag, dem 22. März, die Eröffnung der neu umgebauten Audi- und VW-Schauräume in der Mistelbacher Ernstbrunnerstraße statt. Dank des großzügigen Zu- bzw. Umbaus können KundInnen in den Räumlichkeiten zwischen knapp 50 verschiedenen Automodellen auswählen.

„Der Autokauf soll und muss ein Erlebnis für unsere KundInnen sein, sie müssen sich bei uns wohlfühlen!“ Mit diesen klaren Worten begründete Ing. Gernot Wiesinger nach dem Zubau der Schauräume für die Marken Seat und Skoda den nun vollendeten Umbau der neuen Audi- und VW-Schauräume. Trotz des engen Zeitplanes konnten die neuen Schauräume noch vor Weihnachten 2011 bezogen und parallel zu den Bauarbeiten der Vollbetrieb im Verkauf und im Service aufrechterhalten bleiben. „Für diese professionelle und unkomplizierte Abhandlung unseres Projektes danke ich der Stadtgemeinde Mistelbach!“

Die Entwicklung des Autohauses Wiesinger über die

Jahre hinweg zu einem der wichtigsten Wirtschaftsunternehmen der Region ist in erster Linie Kommerzialrat Ing. Josef Wiesinger zu verdanken. „Josef Wiesinger ist ein Paradebeispiel eines self-made-Unternehmers, wie es kaum ein anderer von sich behaupten kann“, gab es Lob vom Geschäftsführer der Porsche Austria Mag. Franz Pommer. „Er hat ständig in die Modernisierung und Ausrüstung des Unternehmens und die Ausbildung seiner MitarbeiterInnen investiert. So entstand ein schöner, moderner und zweckmäßiger Umbau, der mich beeindruckt!“

Lob ertete die Familie Wiesinger auch von allen anwesenden Vertretern der Politik: „Mistelbach ist das Zentrum des Weinviertels mit vielen



Vzbgm. Ernst Waberer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, KR Ing. Josef Wiesinger, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ulrike Wiesinger, Geschäftsführer der Porsche Austria Mag. Franz Pommer, Ing. Gernot Wiesinger, Verena Mayer-Wiesinger, Hofrat Mag. Edmund Freibauer, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, WK-Obmann Kommerzialrat Rudolf Demschner und Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

Hardfacts. Eine davon ist unsere ausgezeichnete Wirtschaft mit unseren Autohändlern mit ihrer kompetenten Beratung und deren Leistungen für den Bildungs- und Arbeitsmarkt in Mistelbach“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl der Familie Wiesinger im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach. Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der sich am Tag der Eröffnung der neuen Schauräume gleich selbst ein neues Auto zulegte, gratulierte im Namen der Wirtschaft: „Das Autohaus Wiesinger steht für Stärken, die unseren Bezirk ausmachen: Ein Unternehmer, der in Zeiten wie diesen den Mut hat anzupacken und zu investieren und der noch dazu besonders engagiert im Bereich der Lehr-

lingsausbildung ist!“ Diesen Worten schloss sich auch Landesrat Mag. Karl Wilfing an, der die neuen Schauräume offiziell eröffnete: „Wiesinger steht für die beste und tiefendste Lehrlingsausbildung im Bezirk, wenn nicht sogar im gesamten Veltlinerland!“

In der Geschichte des Autohauses verkaufte die Familie Wiesinger bereits 25.000 Neuwagen an 12.000 zufriedene KundInnen weit über die Bezirksgrenzen hinaus. Dank der Optimierung der Prozesse und der ständigen Weiterentwicklung der rund 160 MitarbeiterInnen wurde das Autohaus Wiesinger im Verlauf der letzten Jahre in ununterbrochener Folge als Audi Top-Servicebetrieb in Österreich ausgezeichnet.

Im **OBI Markt Mistelbach** war was los

Wer am Samstag, dem 10. März, im OBI Markt Mistelbach war, traf auf lauter engagierte und motivierte junge MitarbeiterInnen. Dieser Tag stand wieder unter dem Motto „Lehrlinge führen einen OBI Markt“. Die 33 Lehrlinge aus den insgesamt sechs Standorten der Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H. hatten an diesem Tag die alleinige Kontrolle über den OBI Markt Mistelbach.

Die Funktion der „Marktleiterin“ übernahm Ramona Heizler, Lehrling im 3. Ausbildungsjahr im OBI Markt Stoob-Süd im Mittelburgenland. Ihr Resümee für den Tag: „Es war recht super und eine tolle Erfahrung, das würde ich jederzeit wieder machen! Die größte Herausforderung für mich war, den gleichaltrigen Kolleginnen etwas „anzuschaffen““. Und was sagte die „echte“ Marktleiterin, Gilde Richard, die an

diesem Tag alles aus dem Hintergrund beobachtete? „Die Lehrlinge waren sehr engagiert. Es gab keine einzige Beschwerde von Kunden und ich war sehr zufrieden mit der Leistung der Jugendlichen.“

Kurz um, den Lehrlingen hat es enormen Spaß gemacht, ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie überlegen bereits, welchen Markt sie im kommenden Jahr unter ihr Kommando nehmen werden.



Jennifer Lorber, Geschäftsführerin Mag. Michaela Koch und „Marktleiterin“ Ramona Heizler

Niederösterreichische Landesausstellung 2013

Asparn/Zaya mit dem Thema „Brot“ sowie Poysdorf mit dem Thema „Wein“ bilden die beiden Hauptakteure der NÖ Landesausstellung. Eine bedeutende Rolle für die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 spielt natürlich unsere Bezirkshauptstadt Mistelbach, die neben Laa/Thaya, Mikulov, Niedersulz und Wolkersdorf einen von insgesamt fünf Nebenstandorten bildet. Als musealer Partner beteiligt sich das MZM Museumszentrum Mistelbach mit dem üppig-sinnlichen Thema der österreichischen „Mehlspeise“ und einer dazu passenden Jahresausstellung an der Landesschau.

Damit die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 auch ein „süßer Erfolg“ für die gesamte Großgemeinde wird, sind wir auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Im Zuge der regionalen Vorbereitung zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 gilt es – ergänzend zum Angebot im MZM Museumszentrum Mistelbach – Ideen für zusätzliche Veranstaltungen zu sammeln, damit unseren Gästen und BesucherInnen ein möglichst abwechslungsreiches Programm geboten werden kann. Die bereits stattgefundenen Informationsveranstaltungen in Poysdorf und Mistelbach haben gezeigt, dass in der Großgemeinde Mistelbach reges Interesse am Gelingen der regionsweiten Schau besteht, Rückmeldungen von Vereinen und Firmen lassen erkennen, dass schon fleißig an der Planung und Umsetzung diverser Veranstaltungen etc. für 2013 begonnen wurde.

Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungen

Die StadtGemeinde Mistelbach wird speziell für das Landesausstellungsjahr eine eigene Broschüre auflegen, die alle Ausflugsziele, Veranstaltungen, Packages, Spezialitäten, gastronomische Angebote, Familientouren etc. beinhaltet, um das umfangreiche Gesamtangebot zusammengefasst zu bewerben. Damit auch Ihre Veranstaltung bzw. Ihr Angebot in dieser Broschüre mitbeworben wird, ersuchen wir Sie, uns bis spätestens Ende August 2012 Ihre Angebote mit Bezug zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 zu schicken, um die

Broschüre rechtzeitig drucken und versenden zu können.

Packages und „Mistelbach-Genussrolle“

Um unseren Gästen und BesucherInnen den Aufenthalt in Mistelbach möglichst kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten, werden zurzeit Packages mit einem Halb- oder Ganztagesangebot (je nach Auswahl) zusammengestellt. Unsere Gäste und BesucherInnen können zwischen verschiedenen Angeboten wie z.B. Picknicken am Dionysosweg, E-Bike-Radfahren in der Großgemeinde oder geführten Einkaufstouren wählen. Damit auch die kulinarische Seite nicht zu kurz kommt, werden süße „Mistelbach-Genussrollen“ zum Verkauf angeboten, die süße Produkte aus unserer Region beinhalten.

Aktivitäten 2013

Das ganze Jahr über werden größere und kleinere Veranstaltungen mit Bezug zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 abgehalten. Dazu zählen unter anderem eine große Auftaktveranstaltung mit unterschiedlichen Highlights an verschiedenen Plätzen in der Stadt, eine geplante Abschlussveranstaltung Ende Oktober/Anfang November sowie die Organisation gewohnter und erfolgreicher Veranstaltungen (wie z.B. das Stadtfest etc.) mit Bezug zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013.

„ganz schön süß. ganz schön mistelbach“

Im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung



Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl rühren bereits kräftig die Werbetrommel für die Landesausstellung 2013

2013 sollte jeder Verein, jedes Unternehmen etc. bei Aussenungen, Plakaten, Flyern etc. den Landesausstellungsclaim „ganz schön süß. ganz schön mistelbach“ verwenden. Dieser Claim wird rechtzeitig im Vorfeld auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach www.mistelbach.at unter dem Menüpunkt „Mistelbach offiziell/Marke Mistelbach/Downloads zur Dachmarke“ zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen.

Infos

Für detailliertere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Büros „Standortmarketing/Förderungen“ zur Verfügung:

Mag. Mark Schönmann
T 02572/2515-5312
E tourismus@mistelbach.at

Dkff. (FH) Brigitte Schodl
T 02572/2515-5314
E tourismus@mistelbach.at

Machen Sie mit! Seien Sie Teil davon, dass die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 ein Erfolg für uns wird, von dem wir auch nachhaltig profitieren. Denn: WIR ALLE SIND LANDESAUSSTELLUNG!

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. Isabella R.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Waschmaschine stoppt immer! Sabine R. Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

5 JAHRE VOLLGARANTIE! Klingt super, ist super!

extraklasse von Siemens

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Mit nextbike in den Frühling radeln – Das NÖ Fahrrad-Verleihsystem startete in die Saison 2012

Das weltweit erste Fahrrad-Verleihsystem im ländlichen Raum startete mit frischem Schwung und vielen Neuerungen in die Radsaison 2012: Seit Dienstag, dem 20. März, stehen noch mehr Leihräder zur bequemeren und klimafreundlichen Bewältigung von Alltags- und Freizeitwegen zur Verfügung. In Mistelbach kann das bequeme nextbike-Radeln an den drei Standorten Hauptbahnhof Mistelbach, S-Bahn-Haltstelle Mistelbach-Stadt und Weinlandbad Mistelbach ausprobiert werden, wo je vier nextbike-Fahrräder zur Verfügung stehen.

nextbike, das niederösterreichische Fahrrad-Verleihsystem und das erste flächendeckende im ländlichen Raum, existiert erst seit wenigen Jahren – und kann auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen. „Es ist beeindruckend, wie nextbike gewachsen ist: Seit dem Probetrieb 2009 wurde das System sukzessive ausgeweitet und verbessert. Die Bilanz 2011 kann sich sehen lassen, im Vorjahr gab es bereits 1.050 Räder an 256 Standorten. Sie wurden 16.850 Mal ausgebaut und damit ca. 300.000 km zurückgelegt. Das beweist, dass innovative Systeme von

den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern gerne angenommen werden“, ist Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf stolz.

Neues Outfit und viele Änderungen

Zunächst werden die 256 Verleihstationen in 110 Gemeinden wiedereröffnet. Ab 1. April wird das System dann massiv ausgebaut: 24 Stationen in 17 Gemeinden kommen heuer dazu. Insgesamt gibt es nextbike dann in 118 Gemeinden und auf 82 Bahnhofstandorten in ganz Niederösterreich. next-

bike präsentiert sich dabei in neuem, dynamischem Design. Der international einheitliche Auftritt erleichtert die Wiedererkennung.

Besser unterwegs

Mag. Gerald Franz, Projektleiter Radprojekte bei der Energie- und Umweltagentur: „Ausleihen und Losfahren ist noch einfacher geworden. Die Räder können nicht nur online oder per Anruf gebucht werden, sondern auch mit SMS. Für Smartphone-Fans gibt es eine mobile Website, an der man sich über die verfügbaren Räder in der Umgebung informieren kann. Neu ist eine Applikation für iPhones, welche den nextbike-NutzerInnen kostenlos angeboten wird.“ Einer gesunden und spannenden Erkundung Niederösterreichs steht damit nichts mehr im Weg.

Ausleihe und Kosten

Die Radausleihe kostet pro Stunde € 1,-- und pro Tag € 8,--.

Vergünstigungen gibt es mit diesen Karten:

- Niederösterreich Card: Eine Tagesfahrt im Wert von € 8,-- kostenlos
- VOR - Jahreskarte: die erste Stunde jeder nextbike-Fahrt ist kostenlos. Bei Neuanmeldung ist die erste Fahrt ab Eintrag der ÖBB VORTEILScard Nummer gratis. Die Tagesfahrt kostet damit € 7,--.
- ÖBB VORTEILScard: hiermit gelten dieselben Konditionen wie bei der VOR-Jahreskarte

Info/Registrierung/Buchung:
NÖ Energie- und Umweltagentur
Grenzgasse 10
3100 St. Pölten
T 02742/229901
F 02742/71829-120
E info@nextbike.at
I www.nextbike.at



Objekt 1658/1110

MISTELBACH „Wohnhaus mit Garten“

Dieses Haus befindet sich am Stadtrand von Mistelbach jedoch in der Nähe zum Zentrum, zu Fuß gemütlich erreichbar über die grüne Straße. Auf einer Grundfläche von 1421 m² mit einer Wohnfläche von ca. 120 m². Vor dem Haus und dahinter befindet sich der Garten.

Die Beheizung erfolgt mittels Gaskonvektoren.

In einem der Zimmer ist noch eine alte Holztramdecke vorhanden.

KAUFPREIS: € 189.000,--

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

KEIDER ELEKTRO

INDIVIDUELL INNOVATIV

www.keider-elektro.at

Radio NÖ-Musiktruck kommt nach Mistelbach

„Wir bringen die Stars ins Land“, heißt es auf Radio Niederösterreich! Und dieser Satz findet am Samstag, dem 2. Juni, vor dem Rathaus am Hauptplatz in Mistelbach seine eindrucksvolle Bestätigung. Auf einer mobilen 40 m² großen Bühne und unterstützt durch eine 30 m² große LED-Videowand präsentieren die Radio NÖ Moderatoren Inge Winder und Claudio Schütz die Tiroler Schlagersängerin Petra Frey und die Gruppe „The Les Humphries Singers“, die das Publikum eine Stunde lang mit ihren Konzert-Auftritten begeistern werden. Beginn 19.00 Uhr bei freiem Eintritt

ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger: „Oft müssen die Fans weite Wege auf sich nehmen, um die Stars hautnah erleben zu können. Wir machen es umgekehrt – wir bringen die Musiker zu unserem Publikum. Ganz nach dem Motto: Die Musik meines Lebens!“. Radio Niederösterreich-Programmchef Karl Trahbüchler dazu: „Radio passiert nicht nur in einem kleinen Studio. Wir wollen Radio zum Angreifen machen und kommen auch deshalb zu unseren Hörerinnen und Hörern und das in allen Vierteln des Landes und bei freiem Eintritt.“



Blumenschmuckaktion des Tourismusvereins

Die diesjährige Blumenschmuckaktion des Tourismusvereins Mistelbach findet am Montag, dem 7. Mai, von 08.00 bis 17.00 Uhr, in der Gärtnerei Öhler in Mistelbach statt. Die Gärtnerei bietet Sonderpreise an und der Tourismusverein gibt für alle BürgerInnen der Großgemeinde Mistelbach einen aliquoten Anteil Blumenerde gratis dazu. „Blumengeschmückte Häuser und Vorgärten sollen unsere Gäste und auch unsere BürgerInnen freuen“, erklärt Organisator und Obmann des Tourismusvereins Mistelbach Fritz Duda die Idee.

Im Hinblick auf die NÖ Landesausstellung 2013 und der damit verbundenen touristischen Aktivitäten in Mistelbach würde sich der Tourismusverein über personellen Zuwachs freuen. Interessierte Personen, welche die touristische Arbeit unterstützen und ihre Ideen einbringen möchten, sind beim Tourismusverein herzlich willkommen.

Tourismusverein Mistelbach
Vereinsobmann Fritz Duda
E fritz.duda@gmx.at oder
StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5312
E tourismus@mistelbach.at



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Tag der Sonne am 4. + 5. Mai



Solaranlage, Photovoltaikanlage

Die Sonne... 

- ➔ zur Brauchwassererwärmung
- ➔ zur Heizungsunterstützung
- ➔ zur Schwimmbadwassererwärmung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Blumenschmuckaktion mit dem Tourismusverein

Gratiserde vom Verein



2130 MISTELBACH
MITSCHASTRASSE 25
Tel. 02572/2482

7. Mai

-8%

auf's Sommerblumen- und
Saisonblumensortiment

von 8.00 - 18.00

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Schutz vor Autodieben

Trotz teils guten Aufklärungserfolgen sind Autodiebstähle und –einbrüche immer wieder aktuell. Mit dem nötigen Wissen und moderner Technik können Sie Ihr Fahrzeug vor Autodieben schützen. Was Autodiebe nicht haben, ist Zeit. Die folgenden Punkte verschaffen Ihnen einen Zeitvorsprung, der Ihr Fahrzeug für einen Dieb uninteressant macht und sein Risiko, gefasst zu werden, erhöht.

Tipps der Polizei:

Schließen Sie die Fenster Ihres Fahrzeuges und versperren Sie die Türen.

Nützen Sie Ihre Garage auch bei Schönwetter und schließen Sie sie immer ab.

Kontrollieren Sie, ob Ihr Fahrzeug wirklich verschlossen ist. Mit einem Störsender kann die Übertragung zwischen Fernbedienung und Fahrzeug unterbrochen werden.

Serienmäßige Diebstahlwarnanlagen sind auch „serienmäßig“ zu knacken. Sichern Sie Ihren Wagen zusätzlich mit einer nicht serienmäßig eingebauten Alarmanlage.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nie mit laufendem Motor oder mit angestecktem Zündschlüssel allein – auch nicht an der Tankstelle. Viele Diebstahl ereignen sich, während die Besitzer „nur schnell Zigaretten kaufen“.

Kein Fahrzeug ist einen Helden-tod wert. Setzen Sie bei einem Autoraub keine Gegenwehr. Einen wirksamen Schutz vor „Carjackern“ bieten hochwertige Alarm- und Ortungssysteme.

Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen. Wenn es unvermeidbar ist, verstauen Sie Laptop, Handy & CO. so, dass sie von außen nicht sichtbar sind.

Nehmen Sie, falls möglich, den Bedienteil Ihres Autoradios ab.

Feuerbeschau 2012

Im Zuge einer Novelle im NÖ Feuerwehrgesetz wurde die Feuerbeschau neu geregelt. Dadurch gibt es eine Verwaltungsvereinfachung.

Bisher war es so, dass die StadtGemeinde die Hauseigentümer oder Nutzungsberechtigten über den Termin der Feuerbeschau verständigte und auch die Verrechnung mit dem Rauchfangkehrer durchführte. Den Hauseigentümern bzw. Nutzungsberechtigten wurde nur ein Kostenanteil zu den gesetzlich festgelegten Vergütungen weiterverrechnet.

Nach der nun geltenden gesetzlichen Regelung wird in allen Fällen die Feuerbeschau in Abständen von zehn Jahren durch den jeweils zuständigen Rauchfangkehrer durchgeführt. Dem Rauchfangkehrermeister obliegt auch die Organisation, Anberaumung und Durchführung der Beschau. Er nimmt in Zukunft direkt die Verrechnung der Beschaukosten mit den Hauseigentümern oder Nutzungsberechtigten vor, die diese gesetzmäßig vorgegebenen Kosten zu tragen haben.

Werden vom Rauchfangkehrermeister im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau Mängel festgestellt, so hat er, außer bei Gefahr im Verzug, eine angemessene Frist für die Mängelbehebung zu gewähren und diese dann später zu kontrollieren. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen (beispielsweise an der

Feuerungsanlage, an Brandmeldeeinrichtungen, der Lagerung von Stoffen die eine Brandgefahr darstellen, der Lagerung von brandgefährdenden Gütern im Freien), welche die Brandsicherheit gefährden können. Bei gewerblichen und industriell genutzten Objekten mit erhöhter Brandgefahr ist bei Bedarf der Feuerwehrkommandant, ein Brandschutzsachverständiger und allenfalls weitere Sachverständige für eine Beurteilung der Brandgefahr beizuziehen.

Gemäß dem von der StadtGemeinde Mistelbach gemeinsam mit den Rauchfangkehrern erarbeiteten Durchführungsplan wird die feuerpolizeiliche Beschau nach den neuen Richtlinien im Jahr 2012 in den Katastralgemeinden

Paasdorf (Juni und Juli) und

Mistelbach (Mai und Juni)

in folgenden Straßenzügen durchgeführt: in den Mehrfamilienwohnhäusern Am Stadtwald und Totenhauerweg, Hauerweg, Hochgasse, Höhenweg, Neustiftgasse, Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waldstraße (von der Waisenhausstraße bzw. der Mitterhofgasse bis zur Neustiftgasse) sowie Winzerschulgasse (von der Waisenhausstraße bis zur Neustiftgasse)

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen für PolizistInnen

Vom Landespolizeikommando für Niederösterreich ist beabsichtigt, im Jahr 2012 Frauen und Männer für den Polizeidienst aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Ausbildungsplätze werden gemäß §§ 20 und 21 Absatz 1 Ausschreibungsgesetz 1989 (AusG), BGBl 85/1989 idgF, ausgeschrieben. Die Ausschreibungsfrist endet mit 31.12.2012.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Mindestalter von 18 Jahren, bei Männern der abgeleistete Präsenzdienst oder Zivildienst, Lenkerberechtigung für die Klasse B, ein unbeanstandetes Vorleben

Das Auswahlverfahren umfasst

- eine schriftliche Eignungsprüfung (Diktat, Grammatiktest, Intelligenztest und Persönlichkeitsfragebogen)
- ein Aufnahmegespräch
- einen sportmotorischen Leistungstest (Laufen, Schwimmen, Liegestütze und

medizinischer Bewegungskordinationstest, Bergungssimulation)

- eine polizeiärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung für den Polizeidienst) eine Abklärung der Vertrauenswürdigkeit im Zuge einer Sicherheitsüberprüfung gem. § 55 ff SPG

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen können per Post oder persönlich beim Landespolizeikommando für Niederösterreich in 3100 St. Pölten, Neue Herrngasse 15, eingebracht werden. Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sowie weitere Informationen zum Auswahlverfahren und zum Polizeiberuf allgemein sind im Internet unter www.bundespolizei.gv.at abrufbar oder beim Landespolizeikommando erhältlich.

Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2012“

Wer plant, sich für sein Eigenheim eine Photovoltaik-Anlage anzuschaffen, der kann auch im Jahr 2012 Förderanträge stellen. Für die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2012“ des Klima- und Energiefonds stehen insgesamt 25,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Wer kann um Förderung ansuchen?

Der Antrag auf Förderung kann ausschließlich von Privatpersonen gestellt werden. Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages nach Vorlage der Endabrechnung ausbezahlt.

Förderhöhe:

- Für freistehende/Aufdach-Anlagen bis zur Obergrenze von fünf kWpeak gilt die Förderpauschale von 800,- Euro/kWpeak.
- Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) bis zur Obergrenze von fünf kWpeak gilt die Förderpauschale von 1.000,- Euro/kWpeak.

Fördervoraussetzungen

- Vor Antragstellung ist die Beauftragung zur Errichtung der Photovoltaik-Anlage an ein Fachunternehmen zu erteilen. Hierzu steht das Beauftragungsformular als Download zur Verfügung (<http://www.umweltfoerderung.at/uploads/pv2012beauftragungsformular.pdf>).
- Gefördert werden ausschließlich neu installierte Photovoltaik-Anlagen im Netzparallelbetrieb, sofern sie mindestens zu 50 % der Versorgung privater Wohngebäude dienen.
- Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Größe der Photovoltaik-Anlage, gefördert wird allerdings maximal bis zu einer Größe von fünf

kWpeak.

- Die Erweiterung von bestehenden Anlagen wird nicht gefördert.
- Die Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen und von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht montiert und installiert werden. Anlagen, die in Eigenregie errichtet werden, sind somit von der Förderaktion ausgeschlossen.

- Pro FörderwerberIn kann nur für eine Photovoltaik-Anlage unabhängig vom Standort angesucht werden.

Einreichtermine

Der Einreichzeitraum für das Bundesland Niederösterreich läuft von 23. April bis 30. Juni. Die Antragstellung erfolgt unter www.pv2012.at.

Archäologische Grabungen

Das Land NÖ, Abt. ST4, hat mitgeteilt, dass im Frühjahr 2012 mit den archäologischen Grabungen für die Umfahrung begonnen wird. Derzeit werden Grundstücke in den Ortsgemeinden von Hüttendorf und Paasdorf untersucht. Es ist vorgesehen, den Humus seitig zu lagern, eine vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen

wird entsprechend den Richtlinien der Landwirtschaftskammer entschädigt. Die Flächen bleiben bis zu den Baumaßnahmen in diesem Zustand – Humus wird nicht wieder aufgetragen. Die beanspruchten Flächen sind bereits vom Land NÖ eingelöst.



Muttertag am 13. Mai!

Mama,
ich liebe
dich!

ICH BIN ECHT

Geier

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

IMMOBILIEN AKTUELL



Immobilienexpertin
Mag. (FH) Sabine Gam
informiert

Wohnungseigentümer- versammlung Sinn oder Unsinn?

In einer Anlage in der Eigentumswohnungen gelegen sind, soll die Fassade saniert werden, ein Aufzug eingebaut werden, eine Hausverwaltung bestellt werden oder auch nur hinterfragt werden, warum um Mitternacht Lärm gemacht wird.

Genau für diese Angelegenheiten ist primär die Versammlung der Wohnungseigentümer gedacht. Im Zuge derer sollen Eigentümer die Möglichkeit haben, sich zu bestimmten Themen zu äußern, darüber zu diskutieren und eine gemeinsame Entscheidung zu treffen.

Die Hausverwaltung ist verpflichtet zumindest alle 2 Jahre eine Versammlung einzuberufen und abzuhalten. Natürlich müssen die Themen, die in der Versammlung besprochen werden, entsprechend aufbereitet werden.

Um immer am Ball zu bleiben, ist die jährliche Einberufung einer Eigentümerversammlung absolut sinnvoll. Zusätzlich können Beschlüsse auch im Umlaufweg gefasst werden.

„HOTLINE“

Sollten Sie Fragen zum Thema „Wohnungseigentümerversammlung“ haben steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 9.5.2012 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.

Autofahren im Alter Richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Was hat sich im Verlauf der Jahre verändert und welche neuen Erkenntnisse gibt es für die Generation 65+? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich rund 20 SeniorInnen aus Mistelbach am Dienstag, dem 20. März, bei einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit auf Österreichs Straßen. In Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando Mistelbach und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) konnten die SeniorInnen ihr Wissen auffrischen, damit sie auch in Zukunft bewusst und sicher im Straßenverkehr unterwegs sind.



Wolfgang Findl vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Johanna Judmaier, Inge Krenn, Lambert Rohrböck und Hans Nagl

Die Informationsverarbeitung dauert länger, die Beweglichkeit ist eingeschränkt und das Gesichtsfeld eingengter. Typische Veränderungen im Leben eines Menschen, die das Alter mit sich bringt. Veränderungen, die auch massive Auswirkungen auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr haben. Grund genug, weshalb die verpflichtende Überprüfung der Fahrtauglichkeit von SeniorInnen immer mehr zur Diskussion wird, nicht zuletzt, da auch die Zahl der VerkehrsteilnehmerInnen im Verlauf der letzten Jahrzehnte massiv anstieg und sich damit verbunden auch das Gefahrenpotential erhöhte.

Während viele Länder ärztliche Untersuchungen vorschreiben, setzt man in Österreich auf Freiwilligkeit. „Es geht darum, die positiven Aspekte des Alterns verstärkt einzusetzen. Leistungswandel statt Leistungsabbau lautet die Devise“, weiß Wolfgang Findl vom KfV. „Auch wenn sich im Alter vieles für SeniorInnen verändert, weisen ältere Menschen im Vergleich mit jüngeren VerkehrsteilnehmerInnen ein besseres Urteilsvermögen sowie mehr Routine und Erfahrung auf.“

„Es geht nicht darum, zusätzliche Hürden für SeniorInnen zu schaffen, sondern mehr Angebote auf dem Weg zu mehr Verkehrssicherheit bereit zu stellen“, ist Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber überzeugt.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleeasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



„around the world“ Sommerball der UKJ HYPO Mistelbach

Unter dem Motto „around the world“ lädt die UKJ HYPO Mistelbach am Samstag, dem 2. Juni, zum traditionellen Sommerball in den Mistelbacher Pfarrsaal. Um 20.30 Uhr eröffnet das Jungdamen- und Jungherrenkomitee den beliebten Sportlerball, der unter dem Ehrenschatz von Landesrat Mag. Karl Wilfing, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl steht. Den ganzen Abend hindurch sorgt die Band „Fish and Chips“ für die musikalische Unterhaltung der Ballgäste, eine Disco, eine Mitternachtseinlage und einer große Tombola ergänzen das Rahmenprogramm. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Preise und Vorverkauf
Abendkasse: € 22,--/€ 18,--
ermäßigt

Vorverkauf: € 20,--/€ 16,--
ermäßigt

Der Kartenvorverkauf ist jeweils samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr im Foyer der Sporthalle Mistelbach möglich

Infos / Kartenreservierung
UKJ HYPO Mistelbach
T 0664/73801866
E ball@ukj-mistelbach.at

Tauschkreis Mistelbach „Wir tauschen – tausche mit!“

Seit Dezember 2011 gibt es auch für die Region Mistelbach einen Tauschkreis. In einem regional begrenzten Raum, in dem der persönliche Kontakt noch möglich ist, werden Waren und Dienstleistungen angeboten, gesucht und getauscht. Diese werden über ein Online-Buchungssystem oder mit Hilfe von Zeitwert-Gutscheinen verrechnet.

Der Tauschkreis für die Region Mistelbach ist sehr rasch gewachsen. Derzeit besteht der Tauschkreis aus 24 aktiven Mitgliedern aus Bernhardthal, Falkenstein, Frättingsdorf, Gaweinstal, Hagenberg, Herrnbachgarten, Mistelbach, Naglern, Obersdorf, Paasdorf, Wien und Wolkersdorf. Bei den geselligen Treffen wurde bereits einiges getauscht: Angefangen von Büchern und

Möbeln über Lebensmittel bis hin zu Hausrat und Pflanzen. „Wir haben schon ein sehr vielfältiges Angebot und arbeiten daran, auch Bauern, Geschäfte usw. für den Tauschkreis zu gewinnen“, schildert Elisabeth Neckam vom Tauschkreis.

Um auch den Gedanken von Geben und Nehmen einfließen zu lassen, planen die Mitglieder parallel zum Tauschkreis regelmäßige Gib- & Nimm-Märkte

zu veranstalten, nach dem Motto: „Bring mit und verschenke oder nimm dir gratis was dir gefällt!“. Der erste Gib- & Nimm-Markt verbunden mit einem Pflanzenmarkt findet am Samstag, dem 12. Mai, im Schloss Hagenberg statt.

Die Mitglieder des Tauschkreises Mistelbach treffen sich jeden 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Bioladen „gsundes Körper!“ von Martin Kromer in der Mistelbacher Bahnstraße. InteressentInnen sind herzlich willkommen!

Infos
Tauschkreis Mistelbach
I www.tauschkreis.org

Sonderprüfung für Jagdhunde

Der Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach veranstaltet jährlich vier Jagdhundeprüfungen. Bei diesen muss der ferne Jagdgebrauchshund sein Können bei vielseitigen und hohen Prüfungsanforderungen unter Beweis stellen. Einer dieser Tests ist die sogenannte Bringtreueprüfung, die im Frühjahr abgehalten wurde. Sechs verschiedene Hunderassen waren dabei vertreten, acht TeilnehmerInnen mit ihren Hunden haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Bei der Bringtreueprüfung werden verschiedene Wildarten wie Hase, Fasan, Ente drei Stunden vor Beginn in einer Entfernung von hundert Schritten im Wald ausgelegt. Anschließend muss der Hundeführer seinen Vierbeiner ohne Bringbefehl zu dem Wild schicken. In der

vorgegebenen Zeit von fünfzehn Minuten muss der Hund das Wild finden, aufnehmen und es dem Hundeführer apportieren.

Der Prüfungsleiter Stefan Novak bedankte sich bei Jagdleiter Vizebürgermeister Ernst Waberer für die Bereitstellung

des Waldreviers, den Leistungsrichtern, dem Geschäftsführer Herbert Ullmann sowie dem Obmann des Jagdhundeprüfungsvereins Mistelbach Alfred Ertl.



FAIRTRADE Kaffeeverkostung am Weltumwelttag

Um das Bewusstsein für den fairen Handel, wie z.B. der Umstellung von Kaffee in öffentlichen Einrichtungen auf FAIRTRADE-Kaffee, zu steigern, lädt die StadtGemeinde Mistelbach am Dienstag, dem 5. Juni, dem Weltumwelttag, zu einer Kaffeeverkostung am Hauptplatz. Von 10.00 bis 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Kaffeeprodukte sowie FAIRTRADE-Bananen zu kosten und sich bei einem Infostand des Weltladens Mistelbach über die wesentlichen Punkte des fairen Handels zu informieren.

Infos
I www.fairtrade.at



Ereignisreiche Osterferienwoche mit den Kinderfreunden Mistelbach

Zu einer fixen Institution hat sich die Kinderbetreuung der Kinderfreunde Mistelbach in den Osterferien entwickelt. Während der schulfreien Tage verbrachten wieder zahlreiche Kinder eine erlebnisreiche Zeit im Volkshaus Mistelbach bzw. bei gemeinsamen Ausflügen. Die Betreuung erfolgte durch pädagogisch geschultes Personal der Kinderfreunde Niederösterreich, Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott organisierte in bewährter Form die mittlerweile 16. Kinderbetreuung in den Osterferien.

Das Programm beinhaltete Kreativspiele und Spiele zum Kennenlernen, Spielplatzbesuche, einen Ausflug zu einer Kasperltheater-Aufführung nach Bad Pirawarth, Bastelaktivitäten, einen gemeinsamen Kinonachmittag sowie das traditionelle Ostereierfärben für

das Osternest. Ebenso stand eine tolle Geburtstagsfeier für die vierjährige Anna am Programm.

Den Höhepunkt der Kinderbetreuung bildete der Ganztagesausflug in das Naturhistorische Museum nach Wien



Ostereiersuchen mit den Kinderfreunden Mistelbach

Das beliebte Ostereiersuchen beim Spielplatz der Volksschule in Mistelbach stand am Ostermontag auf dem Programm der Kinderfreunde Mistelbach. Bei strahlend blauem Himmel kamen rund 90 Kinder mit ihren Eltern vorbei, um einen vergnüglichen, gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Im Vorfeld wurden auf der Spielwiese Memory-Karten versteckt und die Kinder mussten die dazu passende Memory-Karte suchen. Als Belohnung gab es für jedes Kind ein vom Osterhasen persönlich überreichtes Osternest. Ebenso konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit bei Spielestationen, beim Eierlauf,

bei Ballspielen, beim Dosenwerfen sowie bei der Zuckerwurfmaschine unter Beweis stellen. Eine Verpflegungsstation versorgte alle BesucherInnen mit Getränken, Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen.

Unter den vielen Gästen waren auch die Stadträte Ing. Herbert Ettenauer und Walter Weinerek, die Gemeinderäte Roswitha Janka, Friederike Bachmayer und Roman Fröhlich. Ein besonderer Dank gilt allen MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Mistelbach, die wesentlich am Erfolg der Veranstaltung beteiligt waren und so nicht nur den Kindern einen sonnigen Ostermontag gestalteten.

mit der aktuell laufenden Ausstellung „DINOS are back“. Am Karsamstag waren alle Kinder beim Ostereiersuchen in Gaweinstal eingeladen, ehe am Dienstag nach Ostern alle Kinder nach „verlorengegangene Ostereiern“ bei den

benachbarten Kinderfreunden am Spielplatz in Hoberndorf suchen durften.

Ein besonderer Dank gilt Doris und Verena für die liebevolle Betreuung der Kinder während der Osterferien.

EIN WOHNRAUM IST EIN HEILRAUM

- Was hat Heilung mit Räumen zu tun?
- Was ist ein Heilraum und was ist Heilung überhaupt?
- Was kann Wohnen wirklich können?
- Vorführung des 40 Minuten langen TV – Sendepiloten: „Die Wunderfrau...richte dein Leben neu ein“

EIN INTERAKTIVER,
INSPIRIERENDER ABEND,
DER VON LEBENDIGEN BEISPIELEN LEBT.

MONTAG, 11. JUNI 19 UHR
UNKOSTENBEITRAG € 5,-
ORT: HOTEL ZUR LINDE, 2130 MISTELBACH







BLITZ FENG SHUI
MIT WOHLFÜHLARCHITEKTIN
CLAUDIA SCHUMM



PHOTOS: KOSTERBANKITEN
www.lichtquelle.at

Info & Anmeldung:
2130 Mistelbach, Hauptplatz 23
02572 200 99, office@lichtquelle.at

Briefmarken-Großtauschtag des ABSV Mistelbach

Der erste österreichische Arbeiter-Briefmarkensammler Verein Sektion Mistelbach lädt am Sonntag, dem 6. Mai, von 09.00 bis 14.00 Uhr zu einem großen Briefmarken-Tauschtag ins Pfarrzentrum St. Martin. Neben Philatelisten haben auch Sammler von Ganzsachen, Ansichtskarten, Telefonwertkarten oder Münzen an diesem Tag die Gelegenheit, ihre Sammlerstücke zu tauschen.

Infos

ABSV Sektion Mistelbach
Oskar Steiner
Schillergasse 6/4/4
2130 Mistelbach
T 02572/4211
M 0664/1452572
E o.m.steiner@aon.at

„Silvia“ Kurzfilm von Jungregisseur Manfred Asperger

Der alte Landesbahnhof Mistelbach und der Totenhauer Wald wurden am Osterwochenende zur Filmkulisse für den neuen Kurzfilm „Silvia“ von Jungregisseur Manfred Asperger. In der Hauptrolle spielt Sabrina Reiter.

„Silvia“ – so heißt der Kurzfilm von Regisseur Manfred Asperger, der am Osterwochenende an zwei Schauplätzen in Mistelbach gedreht wurde. Die Hauptrolle und zugleich einzige Rolle im Film wurde mit Sabrina Reiter – bekannt aus „Braunschlag“ und „In drei Tagen bist du tot“ (Teil 1+2) – besetzt. „Ich habe Sabrina angeschrieben und sie war von der Idee des Filmes begeistert und hat sich bereit erklärt mitzumachen. Sie ist die perfekte Besetzung für die Rolle der „Silvia“, erzählt der Regisseur.

Der Film „Silvia“ dauert etwa vier Minuten. „Dafür haben wir rund 100 Minuten Material aufgenommen“, schildert Asperger. „Die Schauplätze, der alte Landesbahnhof Mistelbach und der Totenhauer Wald waren am Karsamstag in einen grauen Schleier getaucht, was für das Endzeit-Setting perfekt war.“

Silvia ist ein Prolog für das nächste größere Filmprojekt unter dem Titel „Existenz“, das im Frühjahr nächsten Jahres realisiert wird. Dieser Kurzfilm soll dann 20 Minuten dauern und wird bei internationalen Festivals eingereicht.

„Silvia“ Startprojekt unter dem Namen „imagerium film“

Manfred Asperger, Gründungsmitglied des Kulturvereins film.kunst.kino und Sänger der Band „First Aid“, wagt sich an ein neues Projekt. Gemeinsam mit Andreas Sackl produziert er unter dem Namen „imagerium film“ (Kurz)filme und arbeitet nun an seinem ersten ernstesten Filmprojekt. „Bis jetzt war es eher Spaß und unsere Freunde haben uns bei den Filmen geholfen. Nun begeben wir uns allerdings auf die nächste Ebene. Professionelle Schauspielern, Visagisten und Kameraleute. Auch die Post-Production wird in professionelle Hände übergeben. Ohne freiwillige

HelferInnen ist so eine Produktion natürlich nicht möglich. Der Verein Neue Landesbahn hat uns sehr unterstützt und auch Freunde, Bekannte und Familie. Die Requisiten stammen unter anderem aus dem Museumsdepot Mistelbach.“ Unter dem Projekttitel „imagerium film“ wollen Manfred Asperger und Andreas Sackl noch weitere Filme produzieren und damit bei internationalen Festivals vertreten sein.



Matthias Wintersteiger (Kamera), Sabrina Reiter (Hauptdarstellerin), Stefanie Frank (Set-Assistenz), Katherina Koc (Visagistin), Manfred Asperger (Drehbuch & Regie), Andreas Sackl (Drehbuch & Aufnahmeleitung), Julia Frank (Set-Assistenz), Daniel Hollerweger (Kamera-Assistenz und Post-Production) und Sascha Ornaier (Ton)

Vier Mistelbacher Schaugärten laden ein

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten – und die lassen sich an keinem anderen Ort besser beobachten als im Garten. Von den ersten Blüten im Frühjahr bis zu den Vögeln beim Futterhaus im Winter steckt der Garten voller schöner Überraschungen. Auch Mistelbach ist eine Stadt der Gärten, die an Vielfalt kaum zu überbieten sind. Die schönsten Gartenimpressionen in privaten Gärten können Sie jetzt genießen. Tauchen Sie ein in die Welt der Blumen und Pflanzen und lassen Sie sich von den Düften verführen!

Dieses Jahr öffnen im Rahmen der Weinviertler Schaugartentage am Wochenende vom 2. und 3. Juni wieder alle vier Schaugärten in Mistelbach ihre Gartentür für interessierte GärtnerInnen und solche, die es noch werden wollen. Besuchen Sie die vielfältigen, blühenden Gärten in Mistelbach und holen Sie sich neue Ideen von den NaturgärtnerInnen des ökologischen Gartenlandes NÖ.

Schaugärten im Überblick

1) Schaugarten Hackl:
Gartenräume für Ruhe und Entspannung
Spreitzerergasse 29
2130 Mistelbach
I www.schaugarten-hackl.at

2) Schaugarten Opitz:
Schönheit und Nutzen von Blumen, Kräutern Obst & Gemüse
Katharinenweg 8
2130 Mistelbach
I www.weinviertler-kräuterakademie.info

3) Schaugarten Towanda (Pürkl):

Loslassen im Wohlfühl-Garten nach Feng Shui
Waldstraße 77
2130 Mistelbach
I www.schaugarten-towanda.at

4) Schaugarten Ungersböck:

Ein romantischer Landgarten mit Schwimmteich
Ebendorfer Hauptstraße 25
2130 Ebendorf

Internet: www.landhausgarten.at

Überblick über die Mistelbacher Schaugärten und ihre Schwerpunkte

I <http://schaugarten-mistelbach.at>

Infos

Weinviertler Gärten

I www.naturimgarten.at



Eibesthal Eine gelungene Überraschung

Mitte März, eine Woche vor Frühlingsbeginn, stattete „Kindergartenopa“ Josef Schiller den Kindern des Kindergartens Eibesthal einen besonderen Besuch ab und beschenkte jedes einzelne Kind mit Vogelnistkästen. Herr Schiller ist im Kindergarten Eibesthal kein Unbekannter. Als „Kindergartenopa“ unternahm er bereits Traktorfahrten mit den Kindern

und zeigte interessante Plätze in Wald und Flur, begeisterte mit seinem Wissen über unterschiedlichste Tierarten und schnitzte Pfeiferl aus Holz. Mit seinem letzten Besuch sorgte Herr Schiller wieder einmal für eine gelungene Überraschung, wie man an den strahlenden Augen der Kinder erkennen konnte.



Dank für 20jährige Tätigkeit im Verschönerungsverein

In Vertretung des Dorferneuerungsvereines Lanzendorf bedankten sich Ortsvorsteher Bernhard Ranftler und Gemeinderätin Regina Simperler vor kurzem bei Gemeinderätin a.D. Maria Diewald für ihre 20jährige Tätigkeit für den Verschönerungsverein in Lanzendorf.

Frau Diewald tritt nun ihren wohlverdienten Ruhestand an und übergibt die Agenden an den neuen Vorstand, der demnächst die Aufgaben übernehmen wird.

Frauenkompott in Frättingsdorf

Sie sind sechs Freundinnen aus Falkenstein und Poysbrunn, die vom traditionellen bis hin zum männernichtenden Volkslied quasi alles singen: Das Frauenkompott. Am Samstag, dem 2. Juni, sind die sechs Damen mit einem Konzert zu Gast in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Ganz schön ausgekocht zeigen die sechs Frauen des Kompotts in ihren Liedern ihr Selbstwertgefühl, wobei alte Volkslieder als Beleg für beste Bodenhaftung stehen. Die sechs Freundinnen gestalten ihre Konzert-Abende als launige musikalische „Therapie-sitzung“, wo sie die Probleme des Alltags humorvoll thematisieren und dabei natürlich auch die Männerwelt liebevoll aufs Korn nehmen. In ihren Liedern widmen sie sich aber auch den typisch weiblichen Verhaltensmustern und präsentieren dies mit gehöriger Selbstkritik und

Ironie. Sie texten alte Volkslieder und Schlager um und schaffen so kritisch-ironische Texte, die sowohl Männer als auch Frauen ansprechen. Dazu begleiten sich die Freundinnen selbst mit Akkordeon, Querflöte, Blockflöte und Gitarre.

Kartenreservierung/-preise:
Abendkasse: € 13,--
Vorverkauf: € 11,--
GR Reinhard Grohmann
T 0688/8131530
E grohrupe@direkt.at

Infos
I www.frauenkompott.info

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2232 Deutsch-Wagram Friedhofstraße 9 Tel.: 02247/25 68 Fax: 02247/512 68	2120 Wolkersdorf Friedhofgasse 6 Tel.: 02245/82 144 Fax: 02245/820 89	2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel.: 02572/43 68 Fax: 02572/320 11
---	--	--

GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/25 68**

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!

WOHNUNGEN IN HÖRERSDORF



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

Mietwohnung mit Kaufoption

- 81 m² Wohnnutzfläche
- PKW Abstellplatz
- Balkon
- Gemeinsamer Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 13.300,-

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolsky 02846/7014-111 j.dobrovolsky@waldviertel-wohnen.at	Kurt Liball 02846/7014-110 k.liball@waldviertel-wohnen.at	Katja Witt 02846/7014-112 K.Witt@waldviertel-wohnen.at
---	--	---



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I c +43 (0) 2846 70 14 waw@waldviertel-wohnen.at
A-3820 Raasdorf an der Thaya f +43 (0) 2846 70 14 - 9 www.waldviertel-wohnen.at

„Ungemein wertvoll für die Gesellschaft“ Nahversorgungseinrichtungen in den Ortsgemeinden

„Der Mehrwert für jeden Einzelnen ist unbestritten. Mit ihren Angeboten garantieren sie nicht nur für regionale, frische Produkte sondern sichern auch Arbeitsplätze und in weiterer Folge Lebensqualität vor Ort!“ Bürgermeister Dr. Alfred Pohl weiß um die Bedeutung der Nahversorgungseinrichtungen in der Großgemeinde von Mistelbach. Einer dieser Nahversorger ist die Bäckerei von Josef Zimmer, der mit seinen Geschäften in Eibesthal, Hörsersdorf und Paasdorf für die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs in unseren Ortsgemeinden sorgt.

Frische Waren, heimische Produkte für den täglichen Bedarf, leichte Erreichbarkeit und eine zentrale Lage. Das sind nur einige der vielen Merkmale, die die Bedeutung von Nahversorgungseinrichtungen auszeichnen. „Mit dem regelmäßigen Einkauf bei einem Nahversorger entscheidet sich jeder Einzelne bewusst für ein regionales, frisches Angebot“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Bedeutung der Nahversorgungseinrichtungen. Angefangen von Eiern über Milch und Brot bis hin zum Mehl findet sich die gesamte Produktpalette des unmittelbaren Bedarfs in den zentral gelegenen Geschäften.

Nahversorgung bedeutet Lebensqualität

Neben der wirtschaftlichen haben Nahversorgungseinrichtungen aber auch eine enorm wertvolle gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. Denn

Nahversorgung ist mehr als nur die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs: „Nahversorgungsgeschäfte bringen Wertschöpfung in die Region und sind Treffpunkte der Kommunikation. Eine gut funktionierende Nahversorgung ist Nachbarschaftsbeziehung, sichert Arbeitsplätze und letztlich auch Lebensqualität vor Ort“, ergänzt der Bürgermeister.

Unsere Nahversorger im Überblick

• **Eibesthal:**
Bäckerei Josef Zimmer
Markusstraße 11
2130 Eibesthal
T 02572/2850
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

• **Frättingsdorf**
Bäckerei Öfferl
2154 Gaubitsch 15
T 02522/88337

• **Hörsersdorf**
Bäckerei Josef Zimmer
Obere Laaerstraße 3
2132 Hörsersdorf
T 02524/41136
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

• **Kettlasbrunn**
Fleischerei Reiss
Höfleinerstraße 157
2184 Hauskirchen
T 02533/89343
F 02533/3424

• **Paasdorf**
Bäckerei Josef Zimmer
Obere Hauptstraße 8
2130 Paasdorf
T 02572/2664
F 02572/2664-64
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

Holz für Haus & Garten

Sigl

Fenster Türen
Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Paasdorfer Maikonzert mit dem Gumpoldskirchner Männerchor

Der Gumpoldskirchner Männerchor „MACH4“ unter der Leitung von Johannes Dietl gestaltet das diesjährige, traditionelle Paasdorfer Maikonzert am Sonntag, dem 20. Mai, in der Pfarrkirche. Gesanglich und musikalisch unterstützt werden die Männer dabei von Doris Felkel (Sopran) sowie Susanne Haselsteiner-Bergauer an der Orgel. Der Reinerlös des Kon-

zertes kommt einmal mehr der Pfarrkirche zu Gute. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Kartenpreise
€ 10,- pro Person

Infos
Organisator Bruno Rath
T 02572/4867
M 0664/2801021

VOLL IM TREND

HANDARBEITSTREFF

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr
Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 32022
www.handarbeitstreff.at

Creativ

**Einladung
HANDARBEITEN
IM GARTEN**

**Wo: Schaugarten Fam. Parbus
2123 Wolfpassing
Hauptstraße 73**

**Wann: Sonntag, 6. Mai 2012
ab 14.30 Uhr**

Beeindruckende Lebensgeschichten beim 23. NÖ Pflegefrühling

Lebensgeschichten als Kraftquellen standen diesmal im Mittelpunkt des 23. Niederösterreichischen Pflegefrühlings, der am 12. April im Mistelbacher Stadtsaal stattfand.

Der NÖ Pflegefrühling ist längst zu einem Markenartikel in der österreichischen Pflegebildungsszene geworden. Die jährlich mehr als 1.400 teilnehmenden Gäste aus allen Landesvierteln zeugen von der Attraktivität und vom Bedarf solcher Ermutigungen. „Bildung bedeutet für uns, Erfahrungen-, Begegnungs- und Lernmomente auf verschiedenen Ebenen anzubieten“, fasst der Obmann des Vereins und Direktor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistel-

bach Johannes Rieder das Gesamtanliegen zusammen.

Eingeleitet wurden die Seminare rund um das diesjährige Motto „Kraftquelle Lebensgeschichte“ von einem eindrucksvollen und berührenden Impulsreferat von Autorin, Seminarleiterin und Dialogkreisbegleiterin Barbara Pachl-Eberhart sowie den „Schönsten Morgenhits“, gespielt von Hubert Koci & Freunden.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Seminarleiterin Barbara Pachl-Eberhart, Obmann Dir. Johannes Rieder, Andrea Löw und Seminarleiterin Mag. Gabriele Erlach-Stickler

Heilklimatischer Erholungsaufenthalt für Kinder

„Ab in den Süden“ heißt es wieder in den Sommermonaten Juli und August für über 200 Kinder: Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in den Ferien einen kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Pinarella di Cervia bei Rimini an der italienischen Adriaküste.

Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind, können nach Vorlage eines ärztlichen Antrages und anschließender ärztlicher Bewilligung durch die NÖ Gebietskrankenkasse an der Meereskuraktion teilnehmen. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden.

Insgesamt werden in den Sommerferien drei Turnusse abgehalten, wobei ein Aufenthalt drei Wochen dauert. Jeweils neun Kinder werden von einer Erzieherin bzw. einem Erzieher betreut. Die Durchführung und Organisation vor Ort erfolgt durch die Kinderfreunde Niederösterreich.

Die Termine sind:

- 30.06. – 21.07.2012
- 20.07. – 10.08.2012
- 09.08. – 30.08.2012

Die Anträge liegen bei al-

len Kinder- und LungenfachärztInnen sowie in den NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centern auf. Ebenso kann das Formular unter www.noegkk.at heruntergeladen werden. Die Anträge werden bis Ende Mai 2012 entgegengenommen.

Wer trägt die Kosten?

Die Aufenthaltskosten sowie die Kosten für die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖ Gebietskrankenkasse. Diese Meereskuraktion ist eine freiwillige Leistung der Kasse, die bereits seit über 40 Jahren angeboten wird. Über 11.000 Kinder haben seit Beginn teilgenommen; durchschnittlich wurden in den letzten Jahren 211 Kinder pro Jahr betreut.

Infos

Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at

Prim. Dr. Friedrich Marian zum Bezirksarzt ernannt

Vor wenigen Tagen überreichte der Mistelbacher Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl die Ernennungsurkunde zum Bezirksarzt an Prim. Dr. Friedrich Marian. Im Auftrag des Präsidenten des Niederösterreichischen Roten Kreuzes Willi Sauer besuchte Ing. Clemens Hickl den Leiter der Anästhesie und Intensivmedizin Prim. Dr. Friedrich Marian im NÖ Landesklinikum Weinviertel in Mistelbach. Der frisch ernannte Bezirksarzt wird im Einsatz- bzw. Katastrophenfall dem behördlichen Einsatzleiter und dem Rot-Kreuz Bezirksführungsstab der Bezirksstellen Mistelbach und Laa an der Thaya in allen ärztlichen Fragen zur Verfügung stehen.

„Primarius Dr. Marian zeichnet sich nicht nur durch sein hervorragendes medizinisches Können und Wissen und seine jahrelange Führungsverantwortung im Landesklinikum Weinviertel aus, sondern er hat auch einen hohen Bekanntheitsgrad bei der Behörde und den anderen Einsatzorganisationen“, so Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl. „Aus diesen Gründen dürfen wir uns sehr freuen, dass Prim. Dr. Marian diese verantwortungsvolle Aufgabe für die Sicherheit unserer Bevölkerung im Bezirk Mistelbach übernommen hat“,

so der Rot-Kreuz Bezirkskommandant.

Unter den Gratulanten waren neben Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt auch die Rot-Kreuz Bezirksstellenleiter aus Mistelbach und Laa/Thaya, Mag. Klaus Schütz und Dir. Robert Thenmayer.



„Olympische Spiele in Mistelbach“ **Bewegungskaiser 2012**

Der Traum einmal bei den Olympischen Spielen mitzumachen, erfüllt sich in diesem Jahr für die TeilnehmerInnen des Bewegungskaisers. Denn das Projekt der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse steht heuer unter dem Motto „Olympische Spiele“ und tourt ab Mai 2012 wieder durch 23 niederösterreichische Gemeinden. Der Bewegungskaiser war bereits im vergangenen Jahr in Mistelbach ein großer Erfolg und so macht die Road-Show auch heuer wieder, am Dienstag, dem 19. Juni, Halt in Mistelbach. Der Bewegungskaiser 2012 findet von 08.00 bis 14.00 Uhr in der Sporthalle in Mistelbach statt.

Kindergartenkinder und Schulkinder werden eingeladen, einen Bewegungs-Parcours zu durchlaufen. Die motorischen Grundfertigkeiten werden dabei sportwissenschaftlich aufgezeichnet und definiert. „Verlieren“ kann dabei niemand – „Gewinner“

sind alle – in jenem Sinne, dass Spaß und Freude an der Bewegung initiiert werden. Das Bewegungskaiser-Team freut sich schon heute auf eine tolle Veranstaltung in Mistelbach und zahlreiche bewegungshungrige Kinder!

Funktionen und Wirkungsweisen des Darms

Mit einer Oberfläche von etwa 400 bis 500 Quadratmetern und einer Länge von rund acht Metern beim erwachsenen Menschen gilt der Darm als der wichtigste Teil des Verdauungstraktes. Er erstreckt sich vom Magenpförtner bis zum After, davor liegen der Magen, die Speiseröhre und die Mundhöhle. Aufgrund seiner Größe und der feinen Darmzotten ist dieses Organ des Menschen sehr leicht anfällig für unter-

schiedlichste, chronisch-entzündliche Erkrankungen. Dr. Manuela Angerer, Allgemein-, Ganzheits- und TCM-Medizinerin, referierte beim Gesunde Gemeinde-Vortrag am Dienstag, dem 20. März, im Stadtsaal von Mistelbach über typische Symptome bei Darmerkrankungen und Möglichkeiten, wie Fisteln, Abszesse oder ein blutiger Stuhl rechtzeitig bekämpft werden können.



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Elisabeth Langer, Maria Pillgruber, Dr. Manuela Angerer und Anneliese Arthold

„Los geht's–Schrittweg“ in Mistelbach

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen. Damit diese Schrittzahl erreicht wird, hat das Land NÖ für Gesunde Gemeinden eine „Los geht's–Schrittweg“-Kampagne gestartet. Ziel ist es, die Bevölkerung zum Gehen zu motivieren und so unkompliziert die Schrittebilanz zu erhöhen. In Mistelbach steht der „Los geht's–Schrittweg“ mit einer Gesamtlänge von 3,4 Kilometer seit Anfang April zur Verfügung. Wer den „Tut gut Schrittweg“ geht, braucht einfach nur den Richtungspfeilen folgen und kommt so wieder zum Ausgangspunkt zurück – mit 4.860 Schritten mehr am persönlichen Schrittekonto.

Wegführung des Mistelbacher „Los geht's–Schrittwegs“

Der 3,4 km lange Weg startet direkt vor dem Rathaus und führt entlang der Grünen Straße bei der Bolfraskaserne vorbei und entlang der „Mistel“ auf den Radweg „Eurovelo 9“ Richtung Paasdorf. Von dort verläuft der Weg weiter entlang der Zaya bis zum „Naturdenkmal Zayawiesen“ in Richtung Tennisplatz/Sportplatz und vorbei beim Turnsaal der Hauptschule in Richtung Hauptplatz.

Infos

Tut gut Schrittweg
I www.noetutgut.at



24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

*die apotheken
in Mistelbach*

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr; Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr; Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

**ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG**

Vorträge der Gesunden Gemeinde Mistelbach

„Wissenswertes über psychische Gesundheit“

„Ängste“ verstehen und bewältigen

Referentin: Mag. Sonja Nawrata
Klin.- u. Gesundheitspsychologin

Datum: Dienstag, 22.05.2012

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Stadtsaal Mistelbach

„Psychopharmaka“ Wohl oder Übel?

Referent: Dr. Benedikt Piatti
Facharzt für Neurologie

Datum: Dienstag, 12.06.2012

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Stadtsaal Mistelbach

MINI MED Frühjahrssemester

10. Mai **Im Alter richtig ernähren: Zu viel, zu üppig, zu fett**

Sodbrennen und Übersäuerung als unangenehme Folgen
Prim. Dr. Bernhard Jaritz
Leiter der 2. Med. Abteilung LK Weinviertel Mistelbach

15. Mai **Darm: So bauen Sie Ihre Gesundheit auf**

Starkes Immunsystem durch gesunden Darm
Dr. med. Ferdinand Weinschenk
Arzt für Allgemeinmedizin, ÖAK-Diplom für Homöopathie,
Gnadendorf

24. Mai **Das Geheimnis unseres Nervensystems**

Funktion, moderne Behandlung und das Neueste zum Thema
Epilepsie
Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer
Leiter der Abteilung für Neurologie, LK Weinviertel Mistelbach

31.05.2012 **Gesundes Herz**

Ursache, Diagnose und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
OA Dr. Felix Ernst
1. Medizinische Abteilung, LK Weinviertel Mistelbach

Beginn: jeweils 19:00 Uhr

**Ort: Mistelbach:
Kleiner Stadtsaal, Franz Josef Str. 43**

Eintritt frei!

**Weitere Informationen unter
www.minimed.at oder Info-Hotline 0810/0810 60**

pfl 
ge
daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pfl **ge** **daheim** vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege
und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und
Entlastung für pflegende Angehörige.



Der Informationstag der NÖ Landeskliniken hat nun schon seit vielen Jahren Tradition. Am Samstag, dem 24. März, war es wieder soweit: Das NÖ Landeskrankenhaus Mistelbach/Gänserndorf öffnete in diesem Jahr seine Türen unter dem Motto „Komm ins Klinikum – Ein Blick hinter die Kulissen“. Die BesucherInnen konnten sich ein Bild von den verschiedensten Bereichen wie Musiktherapie, Betriebsfeuerwehr, Bettenzentrale und Wäscherei machen. Diätologinnen, die Apotheke, die Medizintechnik und viele mehr stellten ihr Aufgabenspektrum vor.

Am Foto v.l.n.r.: Stellvertretende Pflegedirektorin Oberschwester DGKS Gabriele Rudorfer, Prim. Dr. Harald Rubey, Betriebsratsvorsitzender Eduard Böhm, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat Josef Kober, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ärztlicher Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Otto Traindl, Jutta Stöger, MSC vom Regionalmanagement Weinviertel und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz

Die Macht der „Social Media“ ...

Facebook, YouTube, Google+, Twitter, Xing, LinkedIn oder MySpace! Begriffe, die vielen von uns geläufig sind und zunehmend mehr unseren privaten als auch beruflichen Alltag bestimmen. Sie alle fallen unter die Kategorie der sogenannten „Social Media“. Unbestritten, soziale Medien, welcher Art auch immer, erlangen immer mehr Bedeutung im beruflichen Umfeld und bieten damit verbunden gerade auch Klein- und Mittelunternehmen eine Menge Chancen. Wie diese Möglichkeiten jeder/jede UnternehmerIn individuell geschickt für sich ausnutzen kann, erfuhren interessierte BesucherInnen bei einem Vortrag am Dienstag, dem 27. März, in Zusammenarbeit zwischen der Jungen Wirtschaft und der Wirtschaftskammer-Fachgruppe für Unternehmensberatung und Informationstechnologie im Haus der Wirtschaft.

Sie lösten einen wahren Paradigmenwechsel aus, mit ihnen veränderte sich die Art der Kommunikation und der Interaktion mit anderen Menschen. „Social Media“, wie Facebook und YouTube zwei der bekanntesten Vertreter ihrer Art sind. Grund genug für viele UnternehmerInnen, Web 2.0 als ergänzenden, medialen Auftritt zur eigenen Firmenwebsite zunehmend mehr für sich zu nutzen. Damit dies

jedoch gelingt, gilt es, sich den damit verbundenen veränderten Verhaltensmustern potentieller KundInnen anzupassen: „Social Media müssen einen Zusatznutzen zu Web 1.0 besitzen, um sie geschickt nutzen zu können, da die Form der Kommunikation eine andere ist“, weiß Ing. Martin Matyus, CMC.

Warum der Erfolg von „Social Media“ so breite Wellen schlägt, ist für Dipl.-Ing. (FH)



Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschnr, Alexander Kaiser, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Igm-Obmann Erich Stubenvoll, Vortragender Dipl.-Ing. (FH) Mag. (FH) Markus Aulenbach, Moderator Ing. Martin Matyus, CMC und der Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Mistelbach Mag. Klaus Kaweczka

Mag. (FH) Markus Aulenbach, Experte im Bereich E-Business, leicht erklärt: „Menschen treffen viele ihrer Entscheidungen nach sozialen Kriterien, viele Dinge des täglichen Lebens sind hoch emotionale Entscheidungen. Mit Social Media ist

es möglich, Firmenleistungen besser zu vermarkten, KundInnen intensiver zu betreuen und bestehende KundInnen als Multiplikatoren zu nutzen“, appelliert er an die UnternehmerInnen im Umgang mit sozialen Medien.

Caritas dankt NÖ Landesklinikum

Als Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Caritas und NÖ Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf im Verlauf des letzten Jahres stellte sich der Regionalleiter der Caritas Mistelbach/Gänserndorf Mag. Marcus Piringer vor kurzem mit Blumen bei der stellvertretenden Pflegedirektorin DGKS Oberschwester Gabriele Rudorfer, der Entlassungsmanagerin DGKS Irene Riecker sowie dem Palliativteam unter Leitung von DGKS Gudrun Strobl und Oberarzt Dr. Adolf Ofenschüssel ein.

„Die Zusammenarbeit zwischen den extramuralen Pflegeinstitutionen, dem Landesklinikum, den Palliativ-Konsiliar-Diensten und Case- und Care-Management ist heute unerlässlich, damit der Patient eine gute pflegerische Versorgung zu Hause erfahren kann. Die stetige Vernetzung der einzelnen Dienstleistungsstellen untereinander ermöglicht eine hohe Qualität“, so die stellvertretende Pflegedirektorin Oberschwester DGKS Gabriele Rudorfer. „Besonders am Herzen liegt uns die enge Zusammenarbeit zwischen dem

Palliativteam, dem Mobilen Caritas Hospiz und dem mobilen Hauskrankenpflegeteam der Caritas, die eine optimale individuelle Betreuung schwer kranker Menschen ermöglicht“, so Mag. Piringer. Seit über zehn Jahren begleitet das Mobile Caritas Hospiz in Niederösterreich schwer kranke Menschen in der letzten Lebensphase zuhause in gewohnter Umgebung. Im vergangenen Jahr hat das Mobile Caritas Hospiz in Kooperation mit dem Palliativteam 110 PatientInnen des NÖ Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf betreut. Die gute



Oberarzt Dr. Zdenek Bystricky, die stellvertretende Pflegedirektorin Oberschwester DGKS Gabriele Rudorfer, Caritas Regionalleiter Mistelbach/Gänserndorf Mag. Marcus Piringer, Angela Siquans vom Mobilen Caritas Hospiz, Entlassungsmanagerin DGKS Irene Riecker, DGKS Gudrun Strobl, DGKS Dorothea Perka und DGKS Inge Neubauer

Vernetzung mit den MitarbeiterInnen des NÖ Landesklinikums erleichtert pflegebedürftigen und kranken Menschen den Übergang zwischen Spital und häuslicher Betreuung und Pflege. In der Region unterstützt die Caritas aktuell rund

500 ältere und pflegebedürftige Menschen durch Heimhilfe und Hauskrankenpflege in ihrem Wunsch, möglichst lange zu Hause in den eigenen vier Wänden zu leben.

Lions-Damen kochten wieder für den guten Zweck

Es war bereits das dritte Lions Ladies Cooking, dass die Damen des Lions-Club Wein4tel Juno am Samstag, dem 24. März, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak für den guten Zweck veranstalteten. Gemeinsam kochten sie für Freunde und Bekannte ein viergängiges Menü, mit dessen Einnahmen einem zwölfjährigen Jungen mit besonderen Bedürfnissen ein Computer mit Augensteuerung finanziert wird.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Restaurant ließen sich 160 Gäste, darunter unter anderem Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, die beiden Stadträte Florian Ladengruber und Klaus Frank oder Alt-Bezirksschulinspektor Regierungsrat Georg Wlaschitz, von den Damen kulinarisch verköstigen. Else Zuschmann-Schöfmann sponserte den Aperitif, ebenso beteiligte sich Immobilienreuhändler Franz Hugl mit einem namhaften Betrag an der karitativen Veranstaltung.

Lions Club Wein4tel Juno

Der Lions Club Wein4tel Juno mit Präsidentin Gertrude Gabauer ist eine Vereinigung der Lions Österreich und zählt derzeit 31 Damen unterschiedlichster Berufsgruppen. Sie unterstützen mit ihren Projekten Frauen, Kinder und Jugendliche aus der Region, die unverschuldet in Not geraten sind. Der Lions Club selbst ist weltweit der größte karitative seiner Art.

Infos

www.lc-wein4teljuno.at sowie www.lions.at



Lions-Präsidentin Gertrude Gabauer, Mag. Sonja Nawrata und Elfriede Zimmermann



Direktor Mag. Josef Fürst, Christopher Grum, Martina Netzl, Josef Burger, Marina Nekam, Bernadette Moosmayr und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel

„100% Rauschfrei“ Ein Suchtpräventionskabarett

Im Rahmen des Projektes für psychische und physische Gesundheit wählten die beiden Hauptschulen in Mistelbach einen pointierten Weg, um die SchülerInnen zum Thema „Alkohol“ zu sensibilisieren. Sie luden den ehemaligen Polizisten und Gewinner verschiedener Kabarettpreise Josef Burger in die Schule, der praxisnah und humoristisch die Fallen unkontrollierten Alkoholkonsums

und die daraus resultierenden Folgen aufzeigte. Josef Burger gewann aufgrund der authentischen Darstellung seiner eigenen Lebenserfahrungen die volle Aufmerksamkeit der ZuhörerInnen und die SchülerInnen nahmen bei der anschließenden Diskussion sehr interessiert die Gelegenheit wahr, sehr persönliche, aber auch fachlich relevante Fragen zu stellen.



GÄRTNERI SCHMIDL

Ihre
GÄRTNERI SCHMIDL

Marktgasse 9
2130 Mistelbach
Tel: 02572 4169

2154 Gaubitsch 24
Tel: 02522 88351

www.gaertneri-schmid.at
info@gaertneri-schmid.at

Offizieller Ausstatter für Mütter und Verliebte

Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Wien - neue Telefonnummer

2130 Mistelbach, Hauptplatz 1/2, Tel.: **0664/88680682**
Di 17-19 Uhr, am 2. Di im Monat Rechtsberatung
Leiterin: Regina Müller - dipl. Ehe- Familien- und Lebensberaterin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Maria Sukup - Lebens- und Sozialberaterin
dipl. Sexualberaterin/Pädagogin
Mag. Ulrich Wander - Jurist, Mediator
Mag. Wolfgang Popp - Jurist, Mediator

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Eine Kampagne – drei Aktionen!

Bewusstseinsbildung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Um Kinder auf die wichtigsten Sicherheitsfaktoren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, fand am Mittwoch, dem 14. März, eine Verkehrssicherheitskampagne für die SchülerInnen der Volksschule Mistelbach I statt. VertreterInnen der Polizei Mistelbach und des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) waren an diesem Tag in der Schule, um mit der aktuellen Kampagne der Allgemeinen Unfallversicherung und des KfV „Aufgepasst, Sicherheit ist ein Erlebnis!“ für Bewusstseinsbildung in der Schule als auch in „freier Wildbahn“, sprich an Schutzwegen, zu sorgen.

„Aufgepasst, Sicherheit ist ein Erlebnis!“:

- Aktion „Känguru“: Kindersitz für alle Kids!

Verkehrserzieher des KfV erklärten mit Hilfe der Handpuppe Julia auf kindgerechte Weise, wie und warum der Kindersitz schützt. Das Maskottchen der Aktion: ein Plüschkänguru namens Gurti – als Symbol für Sicherheit. So sicher wie das Känguru-Junge im Beutel der

Mutter ist auch das Kind im Kindersitz.

- „Augen auf, Ohren auf...“ – Helmi hautnah!

Der rot-weiß-rote Superheld Helmi erklärte den Kids mit Spiel und Spaß das richtige Verhalten auf der Straße. Verschiedene Experimente und Aktivitäten zu den Themen Sicherheit zu Fuß und auf dem Fahrrad öffneten den Kindern Augen und Ohren für die He-



rausforderungen des Straßenverkehrs.

- Aktion „Vorrang für Zebras“: Mehr Sicherheit für Fußgänger! Studien und Unfallzahlen zeigen: Die Anhaltebereitschaft von AutofahrerInnen vor Zebrastreifen lässt zu wünschen übrig. Im Rahmen der Aktion „Vorrang für Zebras“ wurden

FußgängerInnen an ausgewählten ungeregelten FußgängerInnenübergängen von auffällig gekleideten und mit reflektierenden „Vorrang für Zebras“-Schildern ausgerüsteten AktionsbetreuerInnen sicher über die Fahrbahn geleitet – und FahrerInnen zum An- und Innehalten motiviert.

Wald – Wasser – Weinviertel Gelungene Präsentation eines „Sparkling Science“-Projekts

Zwei Jahre arbeiteten WissenschaftlerInnen der Universität für Bodenkultur (BOKU) mit SchülerInnen des Bundesoberstufenrealgymnasiums und der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach im Rahmen eines „Sparkling Science“-Projektes zusammen. Gemeinsam entnahmen sie alten Bäumen Holzbohrkerne, werteten die Messungen aus und zogen daraus Schlussfolgerungen. Am Montag, dem 16. April, wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Im Beisein von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer und dem Obmann der Bezirksbauernkammer Ökonomie- rat Johann Fally führte der Projektleiter Dipl.-Ing. Dr. Michael Grabner von der BOKU durch das abwechslungsreiche Programm, das musikalisch von SchülerInnen des BORG-Instrumentalzelges umrahmt wurde.

Die WissenschaftlerInnen Mag. Sandra Karanitsch-Ackerl und Mag. Ingeborg Schwarzl von der BOKU erklärten gemeinsam mit den SchülerInnen beider Partnerschulen den Projektverlauf. Die Ergebnisse wurden dem Publikum durch Tabellen und Schautafeln verdeutlicht: In den Jahrringen eines Baumes ist die Klimageschichte seines Lebens konserviert. Und so konnte in diesem Projekt die Klimaentwicklung im Weinviertel bereits bis ca.

zurück ins Jahr 900 rekonstruiert werden. Weitere Untersuchungen werden noch folgen. Ein Vortrag des Klimaexperten Dr. Reinhard Böhm vom Zentralamt für Meteorologie rundete die Veranstaltung ab.

BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins und ÖStR Prof. Dipl.-Ing. Ferdinand Faber dankten den beteiligten ProfessorInnen für ihr Engagement und betonten den Mehrwert für die SchülerInnen, die durch dieses Forschungsprogramm des Wis-

senschaftsministeriums einen Einblick ins wissenschaftliche Arbeiten und vielleicht sogar einen Vorgeschmack auf ein zukünftiges Berufsfeld erhalten haben. Ein besonderer Dank galt der BORG-Projektleiterin Dr. Sabine Lampert und Mag. Anton Böhm, der die Veranstaltung mit einer Ausstellung

eigener Holzkulpturen wunderbar ergänzte.

Beim Buffet, bereitgestellt von der LFS Mistelbach, zeigten sich die zahlreichen BesucherInnen sehr angetan davon, welche Akzente heutzutage in Schulen gesetzt werden. Weitere „Sparkling Science“-Projekte sind bereits in Planung.



Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing, BORG-Schülerin Iris Binderlehner, LFS-Schüler Dominik Pribitzer, BORG-Schülerin Jaqueline Keintzel, ÖStR Prof. Dipl.-Ing. Ferdinand Faber, Dipl.-Ing. Dr. Michael Grabner, BORG-Schülerin Sandra Hammer, BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins, BORG-Schülerin Miriam Pfalz, LFS-Schüler Manuel Schiller, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Die gläserne Frau / ALI, Monika / Lydia, Mitglied des englischen Königshauses, hat sich in eine amerikanische Kleinstadt zurückgezogen und eine neue Identität angenommen, fernab von Presserummel, Protokoll und falschen Liebhabern. Doch dann kommt ihr ein hartnäckiger Journalist auf die Spur...



Heldenwinter / WOLF, Jonas

Ein in sich abgeschlossener Roman, der auf den Klassikern der Fantasy aufbaut: Als die Familie von Halbling Namakan ermordet wird, schwört er Rache. Mit seinem Meister Dalarr verlässt er die Immergrünen Almen, um einen König zu stürzen...



Hörbuch: Der Junge, der

Träume schenkte / DI FULVI Luca

New York, 1909: Aus Italiens tiefstem Süden kommt Natale mit seiner Mutter in die USA. Doch in der Lower East Side gelten die Gesetze der Gangs. Nicht jeder kann sich hier behaupten, doch Natale verzaubert die Menschen mit seinem ganz besonderen Charisma. Gelesen von Timmo Niesner.



Jugendbuch: Schlehenherz / SCHMIDT, Heike Eva Ein spannender, packender und herzerreißender Thriller, der erzählt, wie ein junges Mädchen den Mörder ihrer besten Freundin sucht - und von ihm gefunden wird.



DVD: Dreiviertelmond

Elmar Wepper glänzt als grantelnder Taxler, der kurz vor seiner Ehescheidung steht. Plötzlich muss er sein Leben neu ordnen - da läuft ihm die 6-jährige Hayat über den Weg, die kein Wort Deutsch spricht und mutterseelenallein ist. Ein sehr feiner, unaufdringlicher Film voller Herzenswärme, der vom Zusammenwachsen der Kulturen handelt.



Osterbasteln und Schoßkind- programm in der Stadtbibliothek

Rund 30 bastelwütige Kinder kamen am Donnerstag, dem 29. März, in die Stadtbibliothek Mistelbach, wo sich jedes Kind einige nette Basteleien zum Osterfest gestalten durfte. Beherzt fertigten die Kinder Küken und Hasen aus Filz an oder entwarfen schöne Tisch- bzw. Ostergrußkarten. Beim Start des zweiten Schoßkindprogramms am Mittwoch, dem 11. April, konnten sich 16 Kleinkinder und ihre Begleitpersonen so richtig kreativ betätigen. Zu Themen wie Farben, Formen, Wind, Musik und Ostern wurde gelesen, gereimt, gesungen, gebastelt, gespielt, getanzt und gekocht.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310,
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>



Dagmar Koller Rückblick auf ein bewegtes Leben

Sie ist zweifelsohne die prominenteste Gastleserin im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühling 2012: Die Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin Dagmar Koller. Am Donnerstag, dem 22. März, war sie mit ihrer Autobiographie „Die Kunst eine Frau zu sein“ im Café Harlekin in Mistelbach zu Gast. Bei guter Stimmung im bis auf den letzten Platz gefüllten Kaffeehaus wusste sie mit Auszügen aus ihrem Buch und ihrer gewitzten Art das Publikum zu unterhalten.

Die Kunst, eine Frau zu sein

Das Buch ist mehr als nur ein Rückblick auf ein bewegtes Leben: Es ist auch ein Ratgeber für Frauen, mit einer Fülle an Tipps und Tricks, wie sie ihre Träume verwirklichen können. Begleitet wurde „Daggi“, wie sie oft liebevoll genannt wird, von ihrer Co-Autorin und Weekend-Chefredakteurin Michaela Ernst, mit der sie gemeinsam ihre Autobiographie verfasst hat.



Dagmar Koller wurde 1939 in Klagenfurt geboren. Nach dem Studium an der Wiener Akademie für Musik und Darstellende Kunst begann ihre Karriere an der Wiener Volksoper. Rasch wurde sie als Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin erfolgreich. Dagmar Koller war seit 1978 bis zu dessen Tod 2008 mit Dr. Helmut Zilk, ehemaliger Wiener Bürgermeister, verheiratet.

Mit der „Glühbirnen-Geschichte“ zum Sieg

Es war der Mix aus Kreativität, einem ansprechenden Trickfilm, einem lustigen Logo, einem eigenen Drehbuch und natürlich einer genialen Idee, der den SchülerInnen der 3CK der BHAK Mistelbach beim EDUARD 2012 den Sieg brachte. Der Education Award EDUARD 2012 würdigte die kreativsten Leistungen und innovativen Ideen jener SchülerInnen-LehrerInnen-Teams, die mit ihren Projekten rund um die Themen Energie und Energieeffizienz überzeugen konnten. Und das gelang der 3CK der BHAK Mistelbach mit Betreuer MMag. Josef Eberhart mit ihrem Trickfilmprojekt „Oma Glühbirne erzählt...“ am besten. Sie setzte sich gegen 69 andere Projekte durch und darf sich über eine Siegerprämie in Höhe von 12.000 Euro freuen. Die Siegerehrung im Beisein von Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied fand am Montag, dem 26. März, in den Räumlichkeiten des Technischen Museums in Wien statt.

Oma Glühbirne erzählt...

Oma Glühbirne sitzt im Schaukelstuhl und erzählt ihrem Enkel, der LED-Leuchte, aus ihrem bewegten Leben. Von ihrer Großmutter, die eigentlich einmal eine Kerze war und natürlich davon, wie sich die Zeiten geändert haben. Im Film kommen schließlich immer neue Gesprächspartner zum Zug, eine Fünf-Watt-Autolampe als Freundin von Enkel LED, der Neffe Xenon oder der wilde Onkel, ein Hochleistungsscheinwerfer der Polizei. In ihren Gesprächen behandeln alle Akteure immer wieder unterschiedliche Themenbereiche rund um den Begriff Energie. In diesen humorvollen Geschichten wird deutlich, welche Möglichkeiten bestehen, um die Energieversorgung zu sichern. Diese lustige Idee hinter dem selbst produzierten Trickfilm überzeugte schließlich die Jury.

Der Education Award EDUARD 2012 ist ein von der

Tageszeitung „Die Presse“ und der Energieversorger Verbund gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ausgeschriebener Wettbewerb.

Bis Schulschluss kümmern sich die Projektteams nun auch noch um die praktische Umsetzung der eingereichten Konzepte. Und nachdem das Preisgeld in Höhe von 12.000 Euro projektbezogen wiederverwendet werden muss, werden mit der Prämie Tablets für den Internet-Multimedia-Unterricht angeschafft. Das Filmprojekt selbst kann jederzeit auf der Homepage verfolgt werden. Weitere Aktivitäten wie Gespräche mit EnergiewirtschaftsvertreterInnen, die Erstellung von Energiebilanzen oder Amortisationsrechnungen sind zusätzlich geplant und können ebenfalls im Web nachgelesen werden.

Infos

www.omagluhbirne.at.tf



SchülerInnen als Imker

Vor kurzem besuchte Imkermeister Albert Schittenhelm die 2C Klasse der Europahauptschule Mistelbach II mit ihrem Lehrer Ernst Körbel. Durch den Biologieunterricht schon bestens auf den Besuch vorbereitet, konnten die Kinder neue Erfahrungen im Umgang mit Bienen und Honig sammeln und Einblick in das „Leben

eines Imkers“ gewinnen. Vor allem das mitgebrachte Anschauungsmaterial begeisterte die SchülerInnen, das Anprobieren des Imkergewandes war dabei das absolute Highlight.



GUTSCHEIN

bis 31.05.2012

Beim Kauf einer Kaffeespezialität nach Wahl regular erhalten Sie 1 Kuchen-spezialität nach Wahl GRATIS dazu!

Gültig nur im McCafé bei den McDonald's Restaurants Mistelbach und Hochleithen.

Guten Appetit wünscht Ihre Familie Marschalek.



„Game & fun – English for kids“ **FERIENKURSE**

„English for kids“ nennt sich das neue Ferienkurs-Programm, das in der Lernzentrale Learn 4U! im Zeitraum von 2. Juli bis 3. August 2012 angeboten wird. Ein junges, dynamisches Team von Fremdsprachen-Spezialisten hat ein Lernkonzept erstellt, bei dem der Fokus darauf liegt, Englisch so praxisbezogen wie nur möglich und auf spielerische Art und Weise zu erlernen.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 7 (ab der 2. VS) bis 15 Jahren (1. Oberstufe), wobei die Kurse nach Alter und Können eingeteilt werden. Der Umfang umfasst 6 Tage, die sich über einen Zeitraum von etwa 2 Wochen erstrecken. Pro Tag gibt es 3 Stunden lang „game & fun in English“. Dieses ungezwungene Erlernen einer Fremdsprache bietet Kindern die ideale Möglichkeit, ihre Scheu vor dem „fremden Wort“ zu verlieren und Englisch in der Praxis anzuwenden. Dabei werden die TrainerInnen auf die altersspezi-

fischen Interessen ihrer Schützlinge eingehen, wobei bei den Kleineren vieles über Spiel und Bewegung abläuft, die Größeren allerdings auch schon gefordert sind, „teamspirit“ und Kreativität unter Beweis zu stellen. Der letzte Kurstag wird der „performance-day“ sein, an dem die Kids Gelegenheit haben, das Erlernte vor ihren Eltern und allen, die es sehen wollen, darbringen zu können.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Im Learn4u wird Kindern und Jugendlichen Englisch so beigebracht, dass sie nicht das Gefühl haben, etwas lernen zu müssen, und Eltern können gewiss sein, dass ihr Kind bestens betreut in professionellen Händen aufgehoben ist.

Infos und Anmeldung unter 02572 / 32 568 oder 0720 / 55 07 94 – oder schauen Sie ganz einfach bei uns vorbei und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von uns beraten!

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach

Schulbesuch in der Gärtnerei

Am 11. und 12. April besuchten die beiden zweiten Klassen der Volksschule Mistelbach II mit ihren Klassenlehrerinnen Mag. Karin Schertler und Brigitte Böhm die Gärtnerei Öhler in Mistelbach. Ziel dieses Besuches, der von Blumenmarketing Austria und den Landwirtschaftskammern Österreichs unterstützt wird, ist es, die Volksschulkinder auf die Vielfalt und Faszination von Blumen und Pflanzen aufmerksam zu machen. Ausschlaggebend hierfür waren Untersuchungen, die zeigen, dass sich viele Kinder zunehmend nicht mehr für Pflanzen interessieren und den Eltern die Zeit fehlt, sich mit ihren Kinder im Garten und in der freien Natur zu beschäftigen.

Schon einige Tage vor dem Besuch in der Gärtnerei erhielten die Kinder ein Schülerheft, das als Forschertagebuch konzipiert ist und auch den Bereich Sträucher und Bäume besser einbindet. In der Gärtnerei gab es einen sehr interessanten Rundgang, wo in den verschiedenen Glashäusern die Anzucht der Sommerblühpflanzen, verschiedener Gemüsepflanzen und die Gerberazucht bestaunt wurde. Unvorstellbar groß

und beeindruckend war die riesige Anzahl der verschiedenen Jungpflanzen, auch das alte Glashaus und die Heizungsanlage waren sehr beeindruckend. Nach einer Stärkung ging es ans Pflanzen, wo jedes Kind einen Blumentopf mit Erde füllen und eine kleine Pflanze einsetzen konnte. Jetzt wird nur mehr auf ein kräftiges und gesundes Wachsen gewartet...

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

TROUBLESHOOTER

Kurse

- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes, Erarbeiten von Lernstrategien

zu Christi Himmelfahrt

- Donnerstag, 17. Mai
- Samstag, 19. Mai und Sonntag, 20. Mai

zu Pfingsten

- Samstag, 26. Mai
- Montag, 28. Mai und Dienstag, 29. Mai

zu Fronleichnam

- Donnerstag, 7. Juni
- Samstag, 9. Juni und Sonntag, 10. Juni

Telefon
02572 / 32568

LERNZENTRALE
Learn 4U!

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wir freuen uns auf Unterstützung durch neue LEHRKRÄFTE für alle Fächer

Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

English for Kids

Englisch lernen und trainieren
gemeinsames Basteln und Spielen

Spaß steht im Vordergrund
2. Juli bis 3. August 2012

Informieren Sie sich
unverbindlich:
Tel. 02572-32568

LERNZENTRALE
Learn 4U!

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach



Tag der offenen Tür in der Städtischen Musikschule

In der Städtischen Musikschule in Mistelbach sind am Samstag, dem 2. Juni, alle Türen für interessierte Kinder und deren Eltern geöffnet. Von 15.00 bis 18.00 Uhr besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, sich einen Einblick in die Musikschule zu verschaffen und Informationen über die einzelnen Unterrichtsfächer zu erhalten.

Anmeldung

Montag bis Mittwoch: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Eine Anmeldung ist ganzjährig möglich

Folgende Unterrichtsfächer stehen zur Auswahl

Akkordeon, Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Flügelhorn, Gitarre-klassisch, Hackbrett, Harfe, Horn, Jazzdance, Kinderbühnenspiel, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Kreatives Kindertanzen, EMP (Elementare

Musikpädagogik), MAG (Musikalische Grundausbildung), Musiktheater, Pfeifenorgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagwerk, Sologesang, Stimmbildung, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Violine, Viola, Violoncello und Volkstanz

Infos

Städtische Musikschule Mistelbach
Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 0664/8140659

Festkonzert und Ballett & Jazztanz im Stadtsaal

Aus Anlass des 70jährigen Jubiläums der Städtischen Musikschule Mistelbach findet am Freitag, dem 11. Mai, ein großes Festkonzert mit unterschiedlichen Ensemble-Variationen im Stadtsaal von Mistelbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei! Einen Monat später, am Freitag, dem 15. Juni, lädt die Städtische Musikschule Mistelbach zu einem

Ballett & Jazztanz unter der Leitung von Judith Gattermayer in den Stadtsaal von Mistelbach. Beginn ist ebenso um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos

Städtische Musikschule Mistelbach
Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 0664/8140659

„Tanz im Gespräch“

Bereits zum zweiten Mal fand am Wochenende vom 24. und 25. März das Tanzensemble-Treffen „Tanz im Gespräch“ im Haus der Musik in Grafenwörth statt. 220 SchülerInnen aus niederösterreichischen und Tiroler Musikschulen waren an diesem Wochenende beim Wettbewerb mit dabei, um ihre Tänze zu präsentieren und darüber zu sprechen. Die Städtische Musikschule Mistelbach war durch die Mittelstufenklasse unter der Leitung von Judith Gattermayer beim „Tanz im Gespräch“ vertreten. Mit ihrer herausragenden Leistung haben sie sich für die „Musik.Tanz.BewegungGala“ am 9. Mai, im Festspielhaus St. Pölten qualifiziert.

Das Spektrum der Präsentationen reichte von klassischer Ballettpantomime über Charaktertanz und Modern Ballett bis hin zu zeitgenössischem Tanz. Die jungen TänzerInnen wollten keine Ranglisten oder Wertungen bekommen, sondern ihre tänzerischen Erfahrungen auch als fachkundiges Publikum einbringen. Denn

nicht nur gut geübte Schritte, sondern auch die Freude am Tanzen, die passend gewählten Kostüme und die gelungene Ensembleleistung sollten hier zur Geltung kommen. Unterstützt wurden die NachwuchskünstlerInnen von einer Fachjury aus unterschiedlichsten Bereichen des professionellen Bühnentanzes.



1. Reihe: Julia Bösmüller, Antonia Brandhuber, Magdalena Bacher, Maria Kyrer und Theresa Opitz. 2. Reihe: Marion Gube, Anna Lindmaier, Katrin Polke, Lisa Wieland und Julia Heinzmaier. 3. Reihe: Jury

Onkel Alois Abenteuer am Himmelsstern

Unter dem Titel „Onkel Alois – Abenteuer am Himmelsstern“ brachte die Mistelbacherin Gertrude Dober vor kurzem ein eigenes Buch für Kinder ab vier Jahren heraus. Die Idee zu dem Buch kam der Autorin durch ihre Enkel. Diese haben sie darin ermutigt, die Geschichten von Onkel Alois, einem gutmütigen und liebenswerten Mann, der regelmäßig durch sein Fernrohr die Sterne beobachtet, aufzuschreiben.

Immer wieder beobachtet Onkel Alois, der leider etwas ungeschickt ist, durch sein Fernrohr die Sterne. Er träumt sich zu den Sternen, gibt ihnen Namen und stellt sich vor, wie diese Wettrennen veranstalten.

Eines Abends passiert es dann: sein Lieblingsstern kommt zu ihm auf die Erde. Er lernt eine Sternenfamilie kennen und reist mit ihr zum Himmelsstern. Dort darf er jede Menge spannender Abenteuer erleben und den All-

tag der Sternenfamilie kennenlernen. Seine Ungeschicklichkeit sorgt dabei immer wieder für lustige Momente. Für ihn besonders schwierig ist, dass alles auf dem Himmelsstern sternförmig ist, sogar die Taschen und Betten sind voller Zacken. Eine Umgebung, in welcher der liebe Onkel Alois von einem Missgeschick ins nächste stolpert und so manche knifflige Situation meistern muss.

Das Buch handelt jedoch nicht nur von Missgeschicken, im Vordergrund stehen die

Freundschaft zwischen Alois und der Sternenfamilie und das Interesse, Neues zu entdecken. Die Sternenfamilie nimmt Onkel Alois überaus freundlich auf und ist somit ein gutes Beispiel für Gastfreundschaft und Toleranz. Die kleinen Zuhörer können außerdem durch die Geschichte lernen, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu haben.

Infos

www.wagner-verlag.de/Gertrude_Dober/Onkel_Alois
Kinderbuch ab 4 Jahre

„Betty Bernstein“-Musical-Workshops für Kinder

Erstmals bietet die Volkshochschule Mistelbach in Kooperation mit dem Verein „Die Österreichische Bernsteinstraße“ Musical-Workshops für Kinder unter dem Motto „Betty Bernstein“ an. Dabei wird auf ein spielerisches Herangehen an Singen, Tanzen und Darstellen mit speziellem Augenmerk auf Spaß und Förderung der eigenen Kreativität Wert gelegt. Geleitet werden die Musical-Workshops von Elisabeth Heller, Absolventin des Konservatoriums Wien, Studienlehrgang Musical, Start ist am 20. August.

Jugendredewettbewerb 2012 Siegerin aus dem BORG Mistelbach

Wie es schon gute Tradition ist, war das BORG Mistelbach auch heuer wieder beim NÖ Jugendredewettbewerb (Regionalbewerb für Höhere Schulen) organisiert vom Landesjugendreferat, vertreten. Sonja Schneider aus der Klasse 6B begeisterte am Montag, dem 12. März, im Mistelbacher Stadtsaal Publikum und Jury mit einer inhaltlich wie rhetorisch äußerst beeindruckenden „Klassischen Rede“ zum Thema „Weltuntergang?“. Der Hysterie rund um angekündigte „Weltuntergangstermine“ – deren es in der Geschichte schon viele gab – erteilte die Rednerin eine Absage und wies auf die viel realistischere und naheliegendere Gefahr einer Zerstörung unseres Planeten durch sorglosen Umgang mit der Natur hin.

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft, natürlich insbesondere auch die KlassenkollegInnen und die betreuenden Lehrerinnen Mag. Catharina Blasch und Mag. Susanne Fleischmann sowie Dir. Mag. Isabella Zins, gratulierten Sonja

Schneider zum wohlverdienten Sieg und wünschten ihr alles Gute für den Landesbewerb am 18. April, in St. Pölten, bei dem sie den ausgezeichneten 5. Platz erreichte.



Oliver Bogendorfer, Sonja Schneider und Felix Jäger

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHNER
 Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung
 MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
 office@woditschka-picher.at

Über die Musical-Workshops

Betty Bernstein ist das Kindermaskottchen des Vereins „Die Österreichische Bernsteinstraße“, eines der größten Museums-Netzwerke. Das rot-haarige Mädchen mit der Bernsteinkette ist neugierig und sehr abenteuerlustig. Am meisten interessiert sie Reisen, Geschichte und andere Kulturen. Unter ihr Motto „nur wer neugierig ist, bleibt jung und wer reist, kommt herum“, werden die Musical-Kurse gestellt.

Die Musical-Kurse werden für Kinder in zwei Altersgruppen (von sieben bis neun und von zehn bis zwölf Jahren) angeboten und finden in den großen Sommerferien von 20. bis 24. August jeweils von 09.30 bis 15.00 Uhr unter der Leitung von Lisi Heller statt. Am Sonntag, dem 30. September,

sowie am Sonntag, dem 21. Oktober, wird das Erlernte jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr „aufgefrischt“.

Die öffentliche Präsentation findet im Rahmen der Internationalen PuppenTheaterTage Mistelbach statt, wo die Kinder, die die Sommerkurse besucht haben, am Montag, dem 22. Oktober, bei der Preisverleihung des Auslagenwettbewerbs in der Aula der Volksschule auftreten.

Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach
 Franz-Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/5200
 E info@vhs-mistelbach.at
 I www.vhs-mistelbach.at

Infos

I www.betty-bernstein.at

24. Mistelbacher Ferienspiel

In bewährter Weise findet wieder in den Sommerferien vom 2. Juli bis 31. August die beliebte Ferienbetreuung statt, die heuer erstmals vom Lerntiger übernommen wird. Von 07.00 bis 17.00 Uhr können Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren in die Obhut eines professionellen Betreuungsteams gegeben werden.

Das beliebte Mistelbacher Ferienspiel geht in die nächste Runde! Rund 30 Firmen, bzw. Vereine unterstützen das Ferienspiel durch ihre Teilnahme. Der Kunstverein Mistelbach hilft beim Drucken von Bildern, die Raiffeisenbank Mistelbach organisiert einen Ausflug in die Kinderstadt Minopolis und der ARBÖ-Ortsclub Mistelbach veranstaltet den Kinder-Kett-Car-Wettbewerb, um nur einige von den vielen Vereinen und Firmen zu nennen. Für ausreichend Spaß und Spannung ist also gesorgt. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist von der Ferienbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule, bzw. dem Hort völlig unabhängig. Alle Informationen zum Ferienspiel werden noch rechtzeitig mit dem Ferienpass

in den Kindergärten und Schulen verteilt. Hier ist dann auch ersichtlich, welche Aktivitäten Anmeldungen erfordern oder welche Aktivitäten einen Kostenbeitrag vorsehen und auch für welche Altersgruppe diese Aktivität geplant ist. Für jede besuchte Veranstaltung gibt es einen Stempel im Ferienpass. Fünf Stempel berechtigen zur Teilnahme an der Schlussverlosung. Die diesjährige Ferienspiel-Schlussverlosung findet am Samstag, dem 1. September in der Spielelandschaft bei der Volksschule in Mistelbach statt.

SchülerInnen pflanzten 350 Bäume im Gemeindewald

Anfang April lud Ernst Paltram, Pächter des Forsthauses Mistelbach, die SchülerInnen der 3B der ECDL-Hauptschule Mistelbach I mit ihren Begleitlehrerinnen HOL Christine Schmid und HOL Monika Hofecker zu einer gemeinsamen Baumpflanzaktion in den Wald der Stadtgemeinde Mistelbach ein. Unter Anleitung des Bezirksförsters Ing. Herbert Pickl und fachkundigen Forstmännern wurden auf einer Kahlschlagfläche 350 Jungbäume – vom Bergahorn über die Schwarznuss und den Speierling bis hin zur Vogelkirsche – gesetzt.

Die SchülerInnen lernten mit der Setzlanze umzugehen, Jungbäume einzupflanzen, Stützpfeiler einzuschlagen und die Jungpflanzen mit Baumschutz gegen Wildverbiss zu schützen. Die Kinder waren bei der Baumpflanzaktion mit Begeisterung dabei und wurden vom Fachpersonal für ihren

Einsatz sehr gelobt. Nach dieser lehrreichen und anstrengenden Arbeit war natürlich eine Stärkung im Forsthaus notwendig. Ein herzlicher Dank gilt Bezirksförster Herbert Pickl und Forsthaus-Pächter Ernst Paltram, die für die SchülerInnen Essen und Getränke spendierten.



„Wildschreck“ HTL-Diplomarbeit zur Vermeidung von Wildschäden

Sie sind der Albtraum eines jeden Landwirtes und Jägers. Wildschäden auf Äckern und Fluren, meist verursacht von Wildschweinen bei ihren nächtlichen Wanderungen. Die fünf Schüler der 5AHEL und 5BHEL der HTL Mistelbach Christoph Göstl, Lukas Meissl, Manuel Pölz, Christoph Römer und Martin Stacher haben nun eine Lösung entwickelt, die Abhilfe schafft. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit entwickelten sie für die Jagdgesellschaft Mistelbach ein energieautarkes Gerät, das sich mittels Solarmodul selbst auflädt und im Fall des Falles abschreckende Töne erzeugt. Damit werden die Wildschweine von Äckern vertrieben und in weiterer Folge teure Wildschäden vermieden.

Die Idee ist einfach und genial zugleich: Mittels eingebautem Solarmodul lädt sich das Gerät tagsüber bei Sonneneinstrahlung auf (notfalls auch mittels Autobatterie zu betreiben). In der Dämmerung schaltet sich das Gerät automatisch ein und erzeugt im Zeitraum von mehreren Minuten je etwa 30 Sekunden lang abschreckende Töne, die die Wildschweine vertreiben. Insgesamt sechs Stunden lang benötigt das Solarmodul, um komplett aufgeladen zu sein, dank des modularen Aufbaus kann das Gerät jederzeit an einem beliebigen, anderen Standort aufgestellt werden. „Das Gerät bietet eine Lösung, die die Interessen der Landwirtschaft,

der Hege und des Tierschutzes vereint“, nennt Jagdleiter Vizebürgermeister Ernst Waberer die Vorzüge dieser Innovation. „Im Gegensatz zu konventionellen Lösungen mit Elektrozäunen werden keine Generationen bestehende Wildwechsel durchschnitten, der Arbeitsaufwand bleibt überschaubar und den Tieren wird kein Schaden zugefügt. Dank dieser Lösung wird die in dieser Zeit streng geschonte führende Bache in ihrem natürlichen Lebensraum nur minimal beeinträchtigt“, ergänzt Franz Schreiber, selbst aktives Mitglied und Heger der Mistelbacher Jagdgesellschaft.



Kassier der Jagdgesellschaft Mistelbach Franz Schreiber, Jagdleiter Vizebürgermeister Ernst Waberer, Christoph Göstl, Martin Stacher, HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Lukas Meissl, Christoph Römer und Manuel Pölz

Jetzt noch das Ruder herumreißen und gute Noten sichern!

Wer sich jetzt mit seinen Eltern und Lehrern zusammensetzt und einen Plan für ein positives Jahreszeugnis schmiedet, erspart sich viel Lernarbeit in den Ferien. „Bei den Lehrern punkten können Schüler mit Hausübungen und mit guter Mitarbeit. Wer sich jetzt für ein Referat meldet, kann damit seine Note oft noch um einen Grad verbessern“, meint Institutsleiterin Claudia Frank vom LernQuadrat. Im LernQuadrat wird Unterstützung für jedes Alter und in allen Fächern angeboten. Für ein positives Jahreszeugnis!



Infos

LernQuadrat Mistelbach,
Hauptplatz 16,
T 02572 - 611 99

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.

Jetzt NEU!

Legasthenie/LRS-Training

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

„Im Takt von Hell und Dunkel“ Ausstellung von Heinz Cibulka

Mit einer mehrmonatigen Ausstellung unter dem Titel „Im Takt von Hell und Dunkel“ stellt der Ladendorfer Heinz Cibulka von Ende Mai bis Ende November ein Repertoire seines mehr als 40jährigen künstlerischen Schaffens im MZM Museumszentrum Mistelbach zur Schau. Die Ausstellung präsentiert Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers, angefangen mit der Rauminstallation Stammersdorf über frühe Objekte und die für Heinz Cibulka typischen Bildgedichte bis hin zu den großformatigen digitalen Collagen und multimedialen Arbeiten der letzten Jahre.

Zur Ausstellung

Seit mehr als 40 Jahren durchstreift der Ladendorfer Heinz Cibulka – ausgehend von seinem Wohnort im Weinviertel – die vielfältigen Regionen dieser Welt, als genauer Beobachter unscheinbarer Handlungen und vergänglicher Augenblicke des Lebens, die er mit Hilfe verschiedener Medien aufzeichnet und zu rätselhaft spannungs-

geladenen Bildkompositionen zusammensetzt. Er bedient sich dabei künstlerischer Techniken wie Fotografie, Computerkunst und Video. So präzise Heinz Cibulka als Fährtenleser die Spuren der Gegenwart aufnimmt, so offen bleibt er in der Weise, wie er sie wiedergibt. Seine Werke vollenden sich erst im Kopf des Betrachters.

Ausstellungsdauer

Sonntag, 27. Mai bis Freitag, 30. November 2012

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein vielfältiges Programm mit Lesungen, Performances und Live-Aktionen von Heinz Cibulka im Dialog mit jungen KünstlerInnen.

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
F 02572/20719-20
E office@mzm.at
I www.mzm.at

„denken verboten“

Kabarettis- tenduo Buch- graber & Brandl

Mit ihrem mittlerweile vierten Programm „denken verboten“ gastieren die beiden Kabarettisten Martin Buchgraber und Joachim Brandl am Samstag, dem 5. Mai, im Rahmen der Kabarettsschiene im Stadtsaal von Mistelbach.

Zum Kabarettprogramm

Die Welt ist schlecht: Das Klima erwärmt sich, Tofu schmeckt weiterhin nach nix, und die GIS geht immer noch um. Früher hätte es das nicht gegeben. So kurz vor dem Kollaps kann man nur noch eines machen. Feiern, als ob es kein Morgen gäbe! Zwei Männer gehen auf eine Party – allerdings auf die falsche. Dort suchen sie bekannte Gesichter und den Gastgeber und machen das, was man halt so macht auf Partys: Tratschen, trinken, Frauen anbaggern und lügen. Leuten, die man nicht kennt, kann man schließlich alles erzählen...

Kartenverkauf
Bürgerservice Mistelbach
Eintritt: € 22,--

Infos

I www.mistelbach.at

My Fair Lady - Riesenerfolg

„Danke für diesen tollen Abend! Wir sind stolz auf euch!“ Von allen Seiten regnete es Worte des Dankes anlässlich der Premiere des diesjährigen Musicals „My Fair Lady“, der dritten Produktion im Rahmen des Musiktheaters Mistelbach am Freitag, dem 16. März, im Stadtsaal von Mistelbach. Nach den großen Erfolgen des Musicals „Sweeney Todd“ 2008 und der Rockoper „PARIS – das Troja-Musical“ zeigt der A capella Chor Weinviertel 2012 mit „My Fair Lady“ eines der charmantesten Werke der Musical-Geschichte. Mehr als 100 Leute wirken bei den jeweiligen Aufführungen mit.



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Doris Wimmer, Reinhard Reiskopf, Katharina Dorian, A capella Chor-Obmann Reinhard Hirtl, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Schon im Dezember 2011 begann der A capella Chor Weinviertel mit den ersten Proben für das Musical. In den darauffolgenden Wochen und Monaten wurde intensiv an der Vorbereitung, der Organisation und der Bühnendekoration gearbeitet. „Damit das Musical so ein Erfolg wurde, mussten wir alle an einem Strang ziehen“, blickt Reinhard Hirtl, Obmann des A capella Chores Weinviertel, zurück. „Die Standing Ovations bestätigen uns, dass wir uns diese Arbeit angefangen haben!“

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sprach von einem ganz klaren Fixpunkt im Kulturprogramm Mistelbachs: „Manches großes Theater wäre stolz auf solche Produktionen“, ist er überzeugt. Und das zu Recht, denn normalerweise bekommen nur große Bühnen die Rechte, dieses Musical aufzuführen. „Doch die Geschäftsführerin des Berliner Gallissas Verlages, welche eben diese Rechte vergibt, war von unserer letzten Aufführung „PARIS – das Troja-Musical“ so begeistert, dass sie für uns eine Ausnahme machte“, so Hirtl.



Eintauchen in die Welt der alten Ägypter

Mumien-Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach

Sensible und ungemein wertvolle Leihgaben aus dem Ägyptischen Museum Florenz sind im Rahmen der diesjährigen Jahresausstellung unter dem Titel „Mumien – Blick in die Ewigkeit“ im MZM Museumszentrum Mistelbach zu sehen. Nach der erfolgreichen Hexen-Ausstellung 2011 widmet sich die aktuelle Ausstellung ganz der Welt der alten Ägypter, den Praktiken der Mumifizierung und Einbalsamierung und dem jenseitigen Leben nach dem Tod. Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnete am Freitag, dem 23. März, die mehrmonatige Ausstellung.

Zur Ausstellung

Die Ausstellung gliedert sich in fünf Bereiche, in denen der Bogen gespannt wird, unter dem die Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten sowie die Rituale und Techniken für die Konservierung des Körpers dem Besucher auf spannende Weise näher gebracht werden. „Speziell wird auf den Mumifizierungs- und Einbalsamierungsprozess eingegangen“, erklärt Dr. Maria Christina Guidotti, Direktorin des Ägyptischen Museums Florenz.

Der Totenkult im alten Ägypten

Die alten Ägypter glaubten, dass der Tod nicht das Ende des Lebens bedeutete, sondern einen Augenblick des Übergangs in eine andere Lebensform darstellte, die sich im Jenseits fortsetzte. Diese Glaubensvorstellungen veranlassten die Ägypter in allen Epochen, eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen, die es der Seele des Verstorbenen erlaubten, ewig weiterzuleben.

Techniken und Rituale der Einbalsamierung im alten Ägypten

Die Bestattungstechniken des alten Ägyptens sind durch nichts so stark gekennzeichnet wie der Einbalsamierung als grundlegender Voraussetzung für das Weiterleben nach dem Tod. Den Körper vor Verwesung zu bewahren, hieß, die Persönlichkeit des Verstorbenen zu erhalten. Dies war ein wesentlicher Aspekt im ägyptischen Bestattungskonzept, denn der Körper musste sich nach dem Tod wieder mit dem Ka, der Lebenskraft des Verstorbenen, vereinigen, um

im Jenseits weiterbestehen zu können. Voraussetzung für das Weiterleben der Seele im Jenseits war ihre Reinkarnation in den eigenen Körper, der somit für alle Zeiten erhalten werden musste. Damit einher ging der Brauch, eine Reihe von Gegenständen mit ins Grab zu geben, die auf geheimnisvolle Weise die Seele des Verstorbenen mit allem Lebensnotwendigen für das Fortbestehen im Jenseits versorgen sollten. Das von den Ägyptern angewandte Verfahren zur Einbalsamierung der Leichname umfasste im Wesentlichen die Entnahme des Gehirns, das entsorgt wurde, und der Organe aus Bauchhöhle und Rumpf mittels eines Schnittes an einer Körperseite, dann das Auffüllen der Körperhöhlungen mit Tüchern und konservierenden Harzen und schließlich das Umwickeln mit Leinenbinden, nicht selten viele Meter lang.

Sarkophage - Behältnisse für die Mumien

Der mumifizierte Körper des Verstorbenen wurde in einen Sarkophag gelegt, der die Mumie vor Grabschändung und Verwesung bewahren und so die Reinkarnation ermöglichen sollte.

Die Grabausstattung

Das Grab mit dem einbalsamierten Körper des Verstorbenen wurde mit einer Anzahl von Gegenständen ausgestattet, die ausschließlich für den Bestattungskult bestimmt waren. Sie bildeten einen unmittelbaren Schutz für den Toten oder hatten im Bedarfsfall magische Wirkung.



Dr. Alex Susanna (Geschäftsführer von expona), Dr. Flora Silvano (Ägyptisches Museum Florenz), Mag. Matthias Pacher (Geschäftsführer des MZM Museumszentrum Mistelbach), Dr. Maria Christina Guidotti (Direktorin am Ägyptischen Museum Florenz), Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz

Gegenstände des täglichen Lebens in der Grabausstattung:

Damit die Seele des Verstorbenen nach dem Tod weiterleben konnte, brauchte sie nicht nur den eigenen Körper, in den sie zurückkehren konnte, sondern auch all das, was der Verstorbene im irdischen Leben benötigt hatte, das heißt, Essen, Trinken, Kleidung, aber auch Vergnügen und alle Annehmlichkeiten, die ihn zu Lebzeiten erfreut hatten. So umfasste die Grabausstattung reichlich Nahrungsmittel und Getränke in verschiedenen Gefäßen, Mobiliar, Kleidung und alle persönlichen Gegenstände, auch Schmuck.

Angebote für Kinder

Das Kulturvermittlungsteam des Museums hat zur Ausstellung einen Kinderbereich konzipiert, in dem die kleinen Besucher des Museums zwischen drei und zwölf Jahren in die Welt der alten Ägypter eintauchen können. Sie entdecken in einer Pyramide Wissenswertes über die Kultur, lernen Hieroglyphen zu entziffern und können sich an dem – im alten Ägypten beliebten – Senet Spiel versuchen. Auch die Erwachsenen können in der Lese-Zone ihr Wissen um dieses faszinierende Volk erweitern.

Ausstellungsdauer

24. März bis 28. Oktober

Öffnungszeiten:

Di - So: 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:

Kombiticket MZM Museumszentrum Mistelbach & Urgeschichtemuseum Asparn/Zaya
Erwachsene: € 9,--

Ermäßigt/Gruppen/Student
Innen bis 26 Jahre: € 7,--

SchülerInnen (im Klassenverband): € 3,--

Kinder von elf bis 14 Jahren: € 3,--

Jugendliche von 15 bis 18 Jahren: € 7,--

Familienangebot: freier Eintritt für Kinder bis zehn Jahre in Begleitung von mindestens einem Erziehungsberechtigten

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at

Nächste Veranstaltung:

Die alten Ägypter und das ewige Leben
Vortragsreihe von Dr. Wilfried Seipel zum Thema: Sonnenfahrt und Osirisglaube - die Altägyptische Religion
Donnerstag, 17. Mai 2012, 19.00 Uhr)

Internationale PuppenTheaterTage, 23.-28. Oktober 2012

Vorschau auf das **Programm für Kinder ab 4 Jahren**

« Ein Schaf fürs Leben »
Figurentheater von Gerti Tröbinger (Österreich) ab 4 Jahren.

Ein Figurentheaterstück nach dem bekannten Kinderbuch von Maritgen Matter. Diese Geschichte ist die Geschichte einer scheinbar unmöglichen Freundschaft. Der Winter ist kalt, der Kühlschrank ist leer und der Wolf hat Hunger. Dann wollen wir doch die Sache mit Stil angehen und uns ein nettes Restaurant suchen. Doch das Leben spielt sein Spiel... anstatt eines vollen Bauchs findet Wolf ein Schaf fürs Leben. Fürs Leben!



EIN SCHAF
FÜRS LEBEN

« Ein Ort zum Glück »
Theater für einen Koffer und Puppen im Gepäck von Anne Swoboda (Deutschland) ab 4 Jahren.

Ist eine heiter-scurrile Episodengeschichte über das Wohnen nach dem Hörspiel von Peter Stamm „Warum wir vor der Stadt wohnen“. Vom Suchen und Ankommen und von dem, was Zuhause ist. Kann man auf dem Hut des Onkels wohnen? Oder auf dem Dach der Kirche? Im Schnee oder im Regen? Diese Familie kann es. Sie wohnen in der Geige der Tante, im Nirgendwo, im Haus mit den drei Telefonen, auf dem Mond, in einem anderen Land und ziehen immer weiter. Manchmal verlieren sie sich, aber beständig folgen sie ihrem Weg. Sie wissen nicht, wo er hinführt, doch am Ende bringt er sie ans Ziel.



EIN ORT ZUM GLÜCK

« Solo mit Nase » Objekttheater von Anne-Kathrin Klatt Figuren/Theater (Deutschland) ab 4 Jahren.

Wonach riecht die Welt? Kann eine Nase fliegen? Ein Stuhl fühlen? Ein Mund tanzen? Anne-Kathrin Klatt macht sich auf Entdeckungsreise durch die Abenteuer des Lebendigwerdens: poetische, verrückte

Wesen verwandeln sich in ihrer Gestalt, aus einfachem Leben wird ein ganzer Mensch. So erzählt sich auf sehr humor- und fantasievolle Weise eine kleine Geschichte der Menschheit wie von selbst. Ein Spiel voll bildhafter Poesie, das die Welt lustvoll auf den Kopf stellt. Oder anders gesagt: nichts ist so beständig im Leben wie der Wandel.



SOLO MIT NASE

„Ermi-Oma“ in der Toskana **Kabarett** von Markus Hirtler

„Ermi-Oma“ alias Markus Hirtler ist am Mittwoch, dem 30. Mai, mit seinem Kabarett „Urlaub in der Toskana“ zu Gast im Stadtsaal von Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Tickets sind in allen Raiffeisenbanken, Trafiken sowie bei Ö-Ticket erhältlich.

Urlaub in der Toskana
Natürlich hat die „Ermi-Oma“ Hintergedanken, wenn sie mit ihrer Familie in die Toskana fährt. Ein Zimmer in einem florentinischen Altenheim – das wäre schon was. Schließlich kann man Pizza, Pasta & Prosciutto leichter beißen als ein Wienerschnitzel. Warum Michelangelo ein Gentleman ist, was Lebensweisheit mit der Ernährung zu tun hat und vieles mehr lernt das Publikum in diesem Programm. Falls es sich von den schrägen Dias der „Ermi-Oma“ erholt.

zeichnet der preisgekrönte Kabarettist die Altenheimbewohnerin liebevoll, facettenreich und mit viel Einfühlungsvermögen nach. „Mein Ziel ist es, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und die Lust auf ein wertschätzendes Miteinander zu wecken“, so Markus Hirtler.

Infos

„Ermi-Omas“ Büro
Agentur DieStreuObstWiese
Auenbruggerstrasse 5
8280 Fürstenfeld
TF 03382/55392

„Ermi Oma“ alias Markus Hirtler

Markus Hirtler arbeitet mehr als 20 Jahre lang als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Die Kunstfigur „Ermi-Oma“ hat er geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer „Altersentsorgungsgesellschaft“ nicht gerne gehört werden. Dabei



Schlagerernacht beim Stadtfest Mistelbach am 24. August am Hauptplatz Mistelbach

Nach den großartigen Erfolgen in den letzten Jahren beim Schlager Open Air Konzert auf der Felsenbühne Staatz, veranstaltet Gatschi Events heuer ein wahres Hitfeuerwerk am Hauptplatz Mistelbach.

Auf der Radio NÖ Bühne begrüßt Moderator Thomas Schwarzmann einige der besten Schlagerkünstler aus Österreich. Tirol ist mit der sympathischen Hannah, Kärnten ist mit zwei Publikumslieblingen bekannt vom Grand Prix der Volksmusik und Dancing Stars Udo Wenders und Marco Ventre & Band, die Steiermark mit Oliver Haidt und Die Paldauer.

Sie alle sind am 24. August 2012 am Hauptplatz Mistelbach mit dabei.

Ein weiteres Highlight wird die CD Präsentation des Lokalmatadors Horst Obermayer sein, der exklusiv seinen neuen Song präsentieren wird.

Karten für dieses Event sind bei allen Raiffeisenbanken, Libro, allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und im Bürgerservice im Rathaus Mistelbach erhältlich.



5 Jahre MZM Museumszentrum Mistelbach

Das MZM Museumszentrum Mistelbach feiert am 26. und 27. Mai 2012 sein 5-jähriges Bestehen. Die aktuellen Ausstellungen können Sie zum Jubiläumswochenende um nur € 2,- Eintritt und mit stündlich gratis Führungen besuchen. Für die kleinen Besucher bietet das Kunstvermittlungsteam des MZM, neben dem Cindercomedy-Theater MA225, ein umfangreiches Kinderprogramm.

Einen Jazzbrunch in einzigartiger Atmosphäre auf der Terrasse des MZM mit einem regional vielfältigem Buffet und internationaler Jazzmusik vom Andi Schacher Quartett bietet das Café Backstage den BesucherInnen am Pfingstsonntag.

Der regionale Genuss darf an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen. Die Bäckerei Heindl und das Weingut Martinshof stehen für eine Brot-

und Weinverkostung bereit. Die Malakademie Mistelbach, welche auf dem Gelände angesiedelt ist, öffnet ihre Türen für Interessierte und bietet im Foyer des MZM eine Ausstellung zum Thema „Weinviertel“ mit Kunstwerken regionaler Künstler.

Der Pfingstsonntag wird ab 10 Uhr mit einer Feldmesse auf der Piazza, begleitet von der Kantorei Mistelbach, einge-

stimmt. Im Anschluss daran findet der offizielle Festakt statt, bei dem auch eine Geburtstagsstunde nicht fehlen darf.

Programm:

Samstag, 26.5.2012

10.30 – 13.00 Uhr

Jazzbrunch auf der Café Backstage Terrasse Andreas Schacher mit Quartett

13.30 – 14.30 Uhr

Kindertheaterstück „Die unzufriedene Hexe Mollymo“ für Kinder von 3 – 99 Jahren mit Kindercomedy MA 2225

10.00–15.00 Uhr

stündlich gratis Führungen durch das MZM | Brotverkostung durch die Bäckerei Heindl | Weinverkostung mit dem Weingut Martinshof | Kinderprogramm: Wir gestalten unsere eigenen Stempel, malen Bunt auf Schwarz und lassen unsere Zauberstäbe schwingen! | Offenes Atelier in der Malakademie Mistelbach | Ausstellung „Weinviertel“ mit den weinviertler KünstlerInnen

Günther Esterer, Franziska Erntl, Else Maria Schwarz, Mariana Ionita und Helga Marian

16.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung: Heinz Cibulka – Im Takt von Hell und Dunkel

Sonntag, 27.5.2012

10.00 – 11.00 Uhr Feldmesse mit musikalischer Untermauerung der Kantorei Mistelbach

Ab 11.00 Uhr Feierlicher Akt zur Feier der 5 Jahre MZM Museumszentrum Mistelbach & Anschneiden der Geburtstagsstunde

Gewinnspiel!

Beantworten Sie die Gewinnfrage und gewinnen Sie tolle Preise:

1. Preis: Übernachtung im Winzerhof mit einem halbtägigen Weinseminar

2. Preis: Geschenkskorb mit regionalen Produkten vom BauernArnt + Jahreskarte für das MZM Mistelbach

3.-6. Preis: Eine Jahreskarte für das MZM Mistelbach



3. Mistelbacher Halbmarathon

Unter der Organisation des LAC-Harlekin gemeinsam mit der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Sonntag, dem 11. März, der diesjährige Mistelbacher Halbmarathon statt. Der Obmann des LAC-Harlekin Markus Reidlinger und Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg konnten insgesamt 160 lauffreudige SportlerInnen begrüßen.

Pünktlich um 10.00 Uhr wurde das Starterfeld auf die Laufstrecke geschickt, von denen sich die Hälfte der TeilnehmerInnen für den 10.000 Meter Lauf entschied. Nach nur 35:43 Minuten passierte der Sieger, Jürgen Babitsch vom LAC-Harlekin, wieder die Ziellinie in der Kaserne. In der Halbmarathondistanz konnte sich am Ende Walter Götzinger vom LAC-Harlekin in einer Zeit von 1:15:20 Minuten gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Bei den Damen siegte auf

der 10.000 Meter Strecke Cornelia Lahner vom Laufverein Laa/Thaya in einer Zeit von 54:26 Minuten sowie in der Halbmarathondistanz Simone Fürnkranz vom URC Sparkasse Renner Langenlois in einer Zeit von 1:23:44 Minuten.

Die schnellsten Soldaten der Bolfraskaserne Mistelbach waren Oberstabswachmeister Sigi Seltenhammer über die 10.000 Meter Distanz in 40:12 Minuten und Zugsführer Michael Leitgeb über den Halbmarathon in 1:33:49 Minuten.

3. Platz für Mistelbachs Faustballer bei der Seniorenstaatsmeisterschaft

Mit dem tollen 3. Platz für Mistelbach ging die diesjährige Seniorenstaatsmeisterschaft der Faustballer am Sonntag, dem 4. März, in der Sporthalle von Mistelbach zu Ende. Insgesamt sieben Mannschaften

– verteilt auf unterschiedliche Bundesländer Österreichs – nahmen am sportlichen Wettkampf teil, den am Ende das Team aus Laakirchen vor Neusiedl/Zaya für sich entschied.



Franz Stuhr, Herbert Pawlin, Horst Luksch, zwei Gastspieler, Anton Idinger, Franz Weichelbaum, Gemeinderat Hermann Staffa sowie Heinz Krickl

Abschlusspiel in der Österreichischen Kegel-Superliga

Im letzten Meisterschaftsspiel in der Österreichischen Superliga der Saison 2011/2012 empfing der KSV Raiffeisenbank Mistelbach am Samstag, dem 31. März, die Spieler des KSK Hallein. Die Gäste aus Salzburg reisten als Vorletzter der Tabelle nach Mistelbach, begleitet von einem Regional-TV-Sender, der das gesamte Spiel aufzeichnete. Nach rund drei Stunden setzten sich die doch stärkeren Mistelbacher mit 7:1-Mannschaftspunkten und 2:0-Tabellenpunkten gegen die Gäste aus Salzburg durch. Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach beendet die Superliga-Saison somit am tollen 5. Platz.

Die KSV-Kegler Karl Sünder, Josef Bartos, Zoran Nikolic, Christian Reiter, Pawel Jirousek und Erhard Seimann wollten auch im letzten Spiel der Saison ihre Heimstärke zeigen und waren total auf Sieg eingestellt. Allein schon deshalb, um für den Kegelsport in Mistelbach entsprechend Werbung zu machen, da unter den anwesenden Fans auch Nachwuchskegler und NÖN-Sportler David Weis saß, der ganz verblissen und unentwegt mit seinem Mentor und Trainer Leopold Grischany an seiner Technik arbeitet. In diesem Zusammenhang gratulierten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer und die gesamte „KSV-Familie“ seinem Supertalent zur hohen Auszeichnung durch das Land NÖ.

Das Superliga-Spiel nahm ab der 1. Runde seinen Lauf wie eigentlich erwartet: Karl Sün-

der spielte mit 564 Holz eine solide Leistung und holte mit sieben Kegel Differenz den 1. Mannschaftspunkt. Zoran Nikolic begann ebenso hervorragend im 1. Durchgang, hatte jedoch in den darauffolgenden Runden immer ein paar Kegel zu wenig erspielt. Bei sehr guten 578 Holz fehlten am Ende leider die entsprechenden Satzpunkte.

Josef Bartos spielte mit eher mäßiger Leistung. Da sein Salzburger Gegenspieler jedoch überhaupt nicht ins Spiel fand, erspielte auch er locker den Mannschaftspunkt für den KSV. Ebenso Christian Reiter, der mit 571 Holz seinem Kontrahenten keine Chance ließ.

Und auch die letzten beiden Spieler Erhard Seimann mit 550 Holz und Pawel Jirousek, der mit souveränen 607 Holz seinem Salzburger Gegenspieler 110 Kegel abnahm und für die

Tagesbestleistung sorgte, ließen nichts mehr anbrennen.

Maßgeblich am Sieg der Mistelbacher beteiligt war das treue Publikum. Das Restaurant Diesner war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, dementsprechend gut war auch die Stimmung während und nach dem Spiel. Eindrücke des Spiels und Interviews mit Obmann Gerald Diesner, Obmann-Stellvertreter Erhard

Seimann und Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer hat das private Filmteam des Regional TV Salzburg eingefangen. Diese Aufnahmen sind auf der Homepage des KSV Raiffeisenbank Mistelbach zu sehen.

Infos

KSV Raiffeisenbank Mistelbach

www.ksv-mistelbach.at



Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
 Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
 Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
 Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
 2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Beste Stocksützen Niederösterreichs ermittelt

Die besten Weitsützen aus ganz Niederösterreich trafen sich am Samstag, dem 14. April, auf der Stocksportanlage Mistelbach um den Landesmeister 2012 zu ermitteln. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Eröffnung vorzunehmen und die Leistungen der Stocksportler zu bewundern. Die Siegerehrung nahmen Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer und Landesfachwart Walter Pichler vor.

Platzierungen

Bei der U 6 ging der Sieg an David Dultinger (ESV Landsteiner Allersdorf). Die U19 und die U23 wurden beherrscht vom Weinviertler Lokalmatador Rene Kaufmann (ESV Union Hades). Bei den Herren siegte überlegen Markus Weichinger (ESV Landsteiner Allersdorf) vor Daniel Ennsmann (ESV Union Ertl) und Josef Schmid (ESV Hintenbühl).

Die Mistelbacher Stocksützen unter ihrer Obfrau und Schiedsrichterin Waltraud Platschka haben mit der professionellen Ausrichtung zum guten Gelingen der Landesmeisterschaft wesentlich beigetragen. Als Dank dafür wurde vom Landesverband Niederösterreich beschlossen, die nächstjährige Landesmeisterschaft wieder in Mistelbach auszutragen.



Die Sieger des Herrenbewerbes mit Landesfachwart Walter Pichler, Schiedsrichterin Waltraud Platschka und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

Niederlage im Entscheidungsspiel Mattersburg ist Meister der 2. Basketball Bundesliga

In einem beherzten Finale am Samstag, dem 14. April, in der Sporthalle in Mistelbach krönten sich die BK Mattersburg Rocks zum Meister der 2. Basketball Bundesliga. Trotz der Unterstützung von gut 400 Fans in der vollbesetzten Sporthalle reichte es am Ende für Mistelbach nicht. In einem hochdramatischen Entscheidungsspiel gelang den Mistelbachern „nur“ der Vizemeistertitel.

Vom Start weg waren die Gäste aus dem Burgenland die spielbestimmende Mannschaft. Sie konnten mit dem Druck besser umgehen, während bei der UKJ HYPO Mistelbach die ersten Aktionen erfolglos blieben. Und so legten die Burgenländer mit einem 9:0 Run los. Mistelbach blieb zwar noch im ersten Viertel aus, dennoch blieb Mattersburg in der ersten Halbzeit souverän, die Mistelbacher hatten gegen die Treffsicherheit der „Rocks“ nicht viel entgegenzusetzen. Die UKJ-Spieler gaben jedoch nicht auf und kämpften sich – angefeuert von den heimischen Fans – immer wieder an die Gäste heran.

Die Entscheidung fiel erst im letzten Viertel, das sich zu einem

wahren Krimi entwickelte, der niemanden mehr ruhig sitzen ließ. Die Stimmung in der Sporthalle war auf dem Höhepunkt. Die Treffsicherheit der Gegner machte jedoch alle Hoffnungen auf eine Überraschung zunichte. Nach einem dramatischen und sehenswerten Spiel stand es 88:81 für die BK Mattersburg Rocks, die sich somit trotz der Niederlage im ersten Spiel zum Meister der 2. Basketball Bundesliga krönten.

Am Ende des hochklassigen Matches gab es lobende Worte von allen Seiten. „Mistelbach hat uns einen super Fight geliefert, das war Werbung für die 2. Bundesliga“, freute sich der Obmann der BK Mattersburg Rocks. Und auch Martin Weis-

senböck fand lobende Worte für seine Mannschaft: „Die kämpferische Leistung und der Wille waren bis zum Schluss da und man kann mit der gebotenen Leistung zufrieden sein!“ Trotz der Niederlage waren alle Fans, die an diesem Tag die Mistelbacher in der Stadthalle anfeu-

erten, beeindruckt vom Spiel. Die Begeisterung von Jung bis Alt machte deutlich, dass Basketball eine Sportart für die ganze Familie ist.

Infos

I www.ukj-mistelbach.at

Neue Trainingsanzüge für die U10 aus Paasdorf

Großzügige Spende für die U10 Fußballmannschaft der USG Paasdorf. Ing. Thomas Polke vom gleichnamigen Autohaus und Mag. Klaus Dundalek von der Landschaftsapotheke Mistelbach stellten sich vor kurzem als Sponsoren neuer Trainingsanzü-

ge bei der jungen Fußballmannschaft ein. Die Spieler und deren Betreuer Thomas und Ernst Körbel sowie Alexander Saritter bedanken sich bei Ing. Polke und Mag. Dundalek für die tolle Unterstützung.



1. Reihe: Rene, Patrick, Karl, Stefan, Tobias, Noah, Harald, Christoph, Alexander, Paul, Rafael, Janine, Leo, David, Niklas und Manuel
2. Reihe: Betreuer Ernst Körbel und die Sponsoren Ing. Thomas Polke und Mag. Klaus Dundalek

Neuwahl bei der Betriebs-sportgemeinschaft Mistelbach

Ende März hielt die Betriebssportgemeinschaft Mistelbach ihre Generalversammlung im Gasthaus Schuster „Floriani-hof“ in Lanzendorf ab. Der langjährige Obmann Ludwig Sünder wurde dabei als Obmann der Betriebssportgemeinschaft wiedergewählt. Ludwig Sünder verwies in seinem Bericht auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereines, der aus dem Gesellschaftsleben in Mistelbach nicht mehr wegzudenken ist.

Das Hallenfußballturnier in der Sporthalle und die Kegelmeisterschaft werden seit mehr als 30 Jahren veranstaltet und finden nach wie vor großes Interesse bei den Hobbysportlern in den Mistelbacher Betrieben.

Neu gewählter Vorstand:

Präsident: Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Obmann: Ludwig Sünder

Obmann-Stellvertreter und Kegelreferent: Werner Kargl

Kassier: Franz Weichselbaum

Kassier-Stellvertreter: Ernst Körbel

Schriftführer: Josef Dienbauer

Schriftführer-Stellvertreter: Karl Gepp

Fußballreferent: Walter Schodl

Beirat: Rudolf Auer

Kassaprüfer: Richard Homolla

Gerhard Schmatzberger



Josef Dienbauer, Gerhard Schmatzberger, Walter Schodl, Karl Gepp, Ludwig Sünder, Mag. Edmund Freibauer, Ernst Körbel, Werner Kargl, Richard Homolla, Franz Weichselbaum

Rot-Kreuz-Ehrung für Bundesheer-Vizeleutnant

Vor wenigen Tagen durften die Rot-Kreuz-Bezirksstellen des Bezirks Mistelbach Vizeleutnant Martin Müller für seine Verdienste für das Rote Kreuz mit der Henry Dunant Medaille in Silber ehren. Im Auftrag der Bezirksstellenleiter aus Mistelbach und Laa/Thaya, Mag. Klaus Schütz und Direktor Robert Thenmayer, besuchte Rot-Kreuz-Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl den Geehrten in der Kaserne in Mistelbach.

„Besonders für die Unterstützung im Rahmen der letztjährigen Bereichsübung am Gelände des Bundesheeres in Mistelbach darf ich mich in Namen der beiden Bezirksstellenleiter recht herzlich bedanken“, so Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl bei der Überreichung der Rot-Kreuz-Ehrung. „Aber auch für die stetige Unterstützung beim Aufbau des Rot-Kreuz-Bezirkskommandos danke ich ganz persönlich Vizeleutnant Martin Müller, der als Berater mir stets bei Bedarf zur Verfügung steht“, betonte der Rot-Kreuz-Offizier.

Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg freute sich ebenso über die sichtbare Anerkennung, denn sie unterstreicht die ausgesprochen gute Zusammenarbeit zwischen der Bolfraskaserne und der Rot-Kreuz-Bezirksstellen Mistelbach und Laa/Thaya. Diese Zusammenarbeit ist auch dadurch erkennbar, dass Vizeleutnant Martin Müller neben seinem beruflichen Engagement als Sanitäts-Unteroffizier in der Bolfraskaserne auch als freiwilliger Notfallsanitäter beim Roten Kreuz in Mistelbach tätig ist.

Unter den Gratulanten waren unter anderem die beiden Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Schütz und Direktor Robert Thenmayer, Bezirksarzt Prim. Dr. Friedrich Marian, Bataillons-

kommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Major Herwig Graf und Major Klaus Adler.



Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Vizeleutnant Martin Müller und RK-Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl

Sterbefälle

Herta Hradil aus Mistelbach am 10. März im 77. Lj.
Friederike Pleil aus Mistelbach am 10. März im 85. Lj.
Helena Ristic aus Mistelbach am 11. März im 89. Lj.
Maria Kohlmayer aus Mistelbach am 11. März im 89. Lj.
Erich Schnideritsch aus Mistelbach am 11. März im 75. Lj.
Josefa Radeschütz aus Mistelbach am 14. März im 94. Lj.
Irma Weiss aus Ebendorf am 14. März im 63. Lj.
Rudolf Panzer aus Mistelbach am 19. März im 79. Lj.
Richard Paul Höberth aus Mistelbach am 23. März im 63. Lj.
Otto Jeithler aus Mistelbach am 24. März im 78. Lj.
Ernőné Sipos aus Mistelbach am 24. März im 77. Lj.
Thomas Straub aus Mistelbach am 24. März im 56. Lj.
Maria Bussmann aus Mistelbach am 27. März im 79. Lj.
Katharina Schön aus Eibesthal am 28. März im 93. Lj.
Hildegard Maria Strobl aus Lanzendorf am 29. März im 83. Lj.
Maria Anna Zlomek aus Frättingsdorf am 30. März im 91. Lj.
Theresia Bachhammer aus Eibesthal am 31. März im 63. Lj.
Peter Paulhart aus Lanzendorf am 02. April im 76. Lj.
Leopold Hiller aus Frättingsdorf/Mistelbach am 09. April im 89. Lj.
Jakob Wallisch aus Hüttendorf am 11. April im 84. Lj.
Karl Rath aus Kettlasbrunn am 12. April im 83. Lj.

80. Geburtstage:

Roman Telega aus Mistelbach am 19. März
Theresia Divoky aus Mistelbach am 20. März
Friederike Seimann aus Lanzendorf am 26. März
Friedrich Donhauser aus Mistelbach am 27. März
Anna Scheiner aus Mistelbach am 10. April
Anna Schild aus Frättingsdorf am 16. April
Hertha Staffel aus Mistelbach am 17. April

Geburten

Barbara und Michael Rath aus Mistelbach, einen **Maximilian Josef** am 13. März
Claudia Swoboda und Sascha Niecham aus Hörersdorf, eine **Isabella Marie** am 16. März
Mag.phil. Martina Schild-Swatschina und DI Peter Swatschina aus Mistelbach, eine **Lea Ylvie** am 17. März
Ilse Höfling und Jochen Höfenstock aus Hüttendorf, eine **Veronika Magdalena** am 17. März
Tanja und Gerald Ebersberger aus Kettlasbrunn, einen **Lukas** am 22. März
Eva-Maria und Markus Toth aus Mistelbach, eine **Tatjana** am 27. März
Manuela Berthold-Hruscha und Gerhard Berthold aus Mistelbach, einen **Andre** am 28. März
Daniela und Alexander Hubinger aus Mistelbach, einen **Moritz** am 03. April
Theresa Hiller und Gerhard Grünwald aus Eibesthal, einen **Felix** am 03. April
Isabella Ribitsch und Markus Rogacs aus Lanzendorf, einen **Jeremie** am 12. April
Bettina Englisch und Bernhard Gahr aus Hörersdorf, eine **Lilly Emilia** am 14. April 2012
Mag. Sabine Lampert und Mag. Georg Gauß aus Mistelbach, einen **Severin Karl** am 14. April 2012

90. Geburtstag



Theresia Pichler aus Frättingsdorf am 02. April

90. Geburtstag



Josefa Schönbacher aus Hüttendorf am 08. April

90. Geburtstag



Ernst Kapeller aus Mistelbach am 23. April

100. Geburtstag



Franz Kiefer aus Mistelbach am 12. April

GEYER & GEYER
Steuerberatung

Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Eheschließungen:

Verena Spatzier und Ing. David Schodl, beide aus Mistelbach am 23. März

Sandra Neudecker und Markus Treimer, beide aus Hörersdorf am 30. März

Diamantene Hochzeit:

Barbara und Friedrich Wustinger aus Mistelbach am 22. März

90. Geburtstag:

Theresia Käßler aus Mistelbach am 02. April

ÖFFENTLICHE NOTARIN
Dr. Regina Neubauer



2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 33
Tel. 02572/2469, Fax 02572/2469-20
e-mail: notarin@neubauer.co.at

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag 8:00 bis 16:30 Uhr** (und nach Vereinbarung)

Ich berate Sie gerne bei:

- Kaufverträgen, Treuhandschaften, Tauschverträgen
- Schenkungen und Übergaben
- Unternehmensgründungen
- Schuldscheine, Pfandbestellungen
- Ehepakete
- Scheidungsvergleiche
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Beglaubigungen und Beurkundungen
- Einsicht in das Grundbuch und Firmenbuch
- Testamente
- Verlassenschaften

RUFEN SIE MICH AN!



Für alles, was vor uns liegt.

Die neue B-Klasse. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4–6,2 l/100 km, CO₂-Emission 114–145 g/km. www.wiesenthal.at



wiesenthal & Reiss

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7,
Tel. 0 25 72/25 66, Internet: www.wiesenthal-reiss.at

DIE KIA JACKPOT EDITION. **WEIL QUALITÄT EIN ECHTER HAUPTGEWINN IST.**

**MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.
AB € 13.790,-³⁾**



Preisvorteil bis zu
€ 2500,-¹⁾

1 Jahr gratis spielen ²⁾
LOTTO

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

www.kia.at

CO₂-Emission: 158-103 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-6,6 l/100km

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. 1) € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.500,- Ausstattungsvorteil (€ 1.900,- abzüglich € 400,- Listenpreisdifferenz) von Kia pro_ceed 1,4 CVVT 90PS „Doppeljackpot“ € 16.190,- gegenüber Kia pro_ceed 1,4 CVVT 90PS „Cool“ € 15.790,-. 2) Ein Lotto Gratistipp für jede Ziehung (insgesamt 104 Gratistipps). 3) Aktionspreis Kia pro_ceed 1,4 CVVT Cool Jackpot um € 14.790,- inkl. MwSt. NoVA, abzüglich € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549